

Nr. 1 / März 2017

BOGESUND

Das Gesundheitsmagazin des Medizinischen Qualitätsnetzes Bochum e.V.
und der Agentur GesundheitsCampus Bochum



GesundheitsCampus
BOCHUM

Gesundheitsmesse Bochum

Sonntag 02. April 2017 10.00 - 16.00 Uhr im RuhrCongress Bochum

Über 80 Aussteller - Medizinische Vorträge - Tombola mit attraktiven Preisen - Eintritt frei!

MedQN

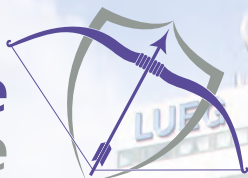
Medikamentensicherheit

Agentur GesundheitsCampus Bochum

VISUS bezieht seinen Neubau auf dem Gesundheitscampus



Schild & Schütze Rechtsanwälte



Ihr Recht ist unser Auftrag!

Unsere Kanzlei mit Sitz mitten in Bochum besteht seit Anfang 1988. Wir sind ein Team von kompetenten und erfahrenen Rechtsanwälten und Fachanwälten. Es bestehen Fachanwaltschaften im Sozial-, Medizin- und Arbeitsrecht. Ein weiterer Tätigkeitsschwerpunkt der Kanzlei liegt im Verkehrsrecht.

Besonderes Augenmerk legen wir auf Ihre persönliche, gleichwohl aber teamorientierte Betreuung, denn im Mittelpunkt unserer gesamten Tätigkeit stehen Sie mit Ihren individuellen Problemen.

Sie möchten gern eine individuelle Beratung oder Vertretung?

Vereinbaren Sie einfach einen Termin mit uns!

Rechtsanwälte Schild & Schütze
Kurt-Schumacher-Platz 4 | 44787 Bochum

Tel. 02 34 / 96 14 10

www.schild-schuetze.de | E-Mail: info@schild-schuetze.de



Rechtsanwalt
Walter W. Schild



Rechtsanwalt
Wolfgang F. Schütze
Fachanwalt für Sozialrecht



Rechtsanwältin
Indra Mohnfeld
Fachanwältin für Sozialrecht
Tätigkeitsschwerpunkt: Medizinrecht



Rechtsanwältin
Annett Grosse
Fachanwältin für Arbeitsrecht



Rechtsanwältin
Özlem Ay
Fachanwältin für Sozialrecht



Rechtsanwältin
Jeanette Pentzek
Tätigkeitsschwerpunkt: Verkehrsrecht



- ✓ Einkaufsservice
- ✓ Friseurbesuche
- ✓ Behördengänge
- ✓ Reinigung / Hausflur
- ✓ Reparaturdienst
- ✓ Gartenpflege
- ✓ Barrierefreies Wohnen

- ✓ Erinnerung an Termine
- ✓ Aufbewahrung eines Zweitschlüssels Ihrer Wohnung
- ✓ Hobbys und Freizeitgestaltung
- ✓ Hauswirtschaftliche Grundreinigung
- ✓ Vermittlung von Podologen
- ✓ Haushaltsauflösung



Eli die Fee
Eli die Fee Seniorendienst
Von-der-Recke-Str. 47
44809 Bochum
Telefon: 02 34. 58 72 646
Mobil: 01 77. 26 34 766
www.elidiefee.de

DRK Zentrum Weitmar

Vollstationäre Pflege
Kurzzeitpflege
Verhinderungspflege
Tagespflege
Junge Pflege
Krankentransport
Erste Hilfe
Alzheimerhilfe
Fachseminar für Altenpflege
Mittagstisch
... und viele weitere Angebote



**Deutsches
Rotes
Kreuz**
Kreisverband Bochum e.V.

An der Holtbrücke 2 – 8
44795 Bochum
drk-bochum.de
facebook.com/DRKBochum
info@drk-bochum.de

Tel. 0234 / 9445 - 0

Grußwort Ausgabe März 2017

Die 6. Bochumer Gesundheitsmesse

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die medizinische Versorgungslandschaft in Bochum ist äußerst vielfältig. Zahlreiche Kliniken und niedergelassene Ärzte, aber auch Gesundheitsdienstleister und Selbsthilfegruppen kümmern sich um die Patientenversorgung sowie das gesundheitliche Wohl der Menschen vor Ort. Sie alle stehen für die Vielfalt und die Leistungsstärke des Gesundheitsstandortes Bochum. Um dieses Potenzial effektiv und erfolgreich auszuschöpfen, ist partnerschaftliche Zusammenarbeit der Schlüssel zum Erfolg.

Von dieser Überzeugung geleitet hat das Medizinische Qualitätsnetz Bochum (MedQN) als größtes Netzwerk von Haus- und Fachärzten in unserer Stadt 2012 die Bochumer Gesundheitsmesse aus der Taufe gehoben. Ziel war es, die vorhandene medizinische Kompetenz zu bündeln und im Rahmen einer gemeinsamen Informationsschau einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen.

Schon die Auftaktveranstaltung hat gezeigt, wie groß das Interesse der Bevölkerung am Thema Gesundheit ist. Inzwischen hat sich die Messe mit Jahr für Jahr steigenden Besucherzahlen zu einem festen Bestandteil der Bochumer Gesundheitslandschaft entwickelt. Dabei sind es neben den Fachvorträgen und Informationsangeboten vor allem die Mitmachaktionen, die den Erfolg der Veranstaltung ausmachen. Sie werden auch am 2. April 2017 wieder für ein volles Haus im RuhrCongress sorgen.

Ich danke den Mitgliedern des MedQN und seinen Kooperationspartnern für die Organisation der 6. Bochumer Gesundheitsmesse und wünsche den Besucherinnen und Besuchern einen spannenden Tag im Zeichen der Gesundheit.



Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'T. Eiskirch'.

Thomas Eiskirch

10. Symposium Lunge



COPD und Lungenemphysem

**Leben mit Atemwegserkrankungen
Symptome, Ursachen, Diagnostik und
Therapieoptionen**

Am Samstag, 02. September 2017

9:00 bis 17:00 Uhr

**Auf dem Gelände des
Westfälischen Industriemuseum
Henrichshütte - Gebläsehalle
Werksstrasse 31-33
45527 Hattingen/NRW**

Eintritt frei!

**Ein Symposium für alle Atemwegs- und
Lungenerkrankte, deren Angehörige,
Ärzte und Fachpersonal**

Veranstalter:



Mitveranstalter:



**Fordern Sie hier Ihr kostenloses Programmheft an:
<https://www.copd-deutschland.de/programmheft-bestellen>**

Vorwort Ausgabe März 2017

BOGESUND – die Gesundheitsstadt informiert

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit dieser Ausgabe von BOGESUND laden wir Sie herzlich zur 6. Gesundheitsmesse des Medizinischen Qualitätsnetzes und seiner Gesundheitspartner am 2. April 2017 in den RuhrCongress Bochum ein.

Die Messe ist wieder gewachsen: Mehr als 80 Aussteller präsentieren an über 100 Messeständen ihr Angebot – darunter Mediziner, Krankenhäuser, Gesundheits-Dienstleister und Selbsthilfe-Gruppen. Außerdem werden wieder Vorträge zu verschiedenen medizinischen Themen angeboten.

Vergrößert haben sich auch die Angebote zum Mitmachen: Entspannungskurse, Rauschbrillen-Parcours, Bogestra-Training für Rollstuhl- und Rollatorenfahrer, Laienreanimationstraining, Torwarttraining für Kinder unter 14 Jahren mit „In Safe Hands“ - das sind nur einige Beispiele.

Selbstverständlich gibt es auch in diesem Jahr wieder ein Organmodell: Das überdimensionale Halswirbelsäulen- und Lendenwirbelsäulenmodell! Das gesamte Programm sowie eine Übersicht aller Vorträge und Aussteller finden Sie auf den nächsten Seiten.

In der Bochumer Gesundheitswirtschaft und auf dem Gesundheitscampus hat sich wieder einiges getan. Auch darüber informieren wir in dieser Ausgabe. Vor einigen Jahren sind sie als „kleines“ Start-Up nach Bochum gezogen, jetzt hat die VISUS GmbH den eigenen, frischen Neubau auf dem GesundheitsCampus bezogen. Damit bekommt der GesundheitsCampus weiteren prominenten Zuwachs. Diese Entwicklung zeigt, dass der Gesundheitsstandort Bochum weiterhin wächst und sehr attraktiv ist. Das hat die Agentur GesundheitsCampus Bochum auch mit verschiedenen Projekten auf der weltgrößten Medizin-Messe Medica im November 2016 gezeigt. Die Agentur ist am 2. April auch mit einem eigenen Stand auf der Gesundheitsmesse vertreten - und informiert über den Gesundheitsstandort Bochum in einem eigenen Vortrag.

Wir wünschen Ihnen eine informative Lektüre - und wir sehen uns auf der 6. Bochumer Gesundheitsmesse.



Dr. Michael Tenholt
Vorsitzender
Medizinisches Qualitätsnetz Bochum



Johannes Peuling
Agenturleiter
Agentur GesundheitsCampus Bochum

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	1
Vorwort	3
Impressum	48

Die Gesundheitsmesse Bochum

Die 6. Bochumer Gesundheitsmesse am 02. April 2017	6
Messeplan	8
Übersicht der Aussteller	9
Vortragsplan	10 - 11
Die Aussteller im Detail	12 - 17
Kostenloser Gesundheits-Check-up	18 - 20
In safe hands e.V. - bei der Gesundheitsmesse zu Gast	22
Verkehrswacht Bochum e.V.	26

MedQN

Medikamentensicherheit	21
Behindertengerecht wohnen in der eigenen Wohnung	28

Die Agentur GesundheitsCampus Bochum

SNAP stellt Walk-Mate-System vor	29
VISUS - Neuer Firmensitz und Firmierung	30
Physiotherapiestudierende führten Motorik-Tests an Gesamtschule durch	31
Knappschafts Krankenhaus als erstes Wirbelsäulenzentrum im Ruhrgebiet zertifiziert	32
FOCUS-Ranking: Spitzenleistung bei Depressionen	32
Unter Stress lernen Sinne nicht	33
Schärfemolekül bremst Wachstum von Brustkrebszellen	34
Erweiterungsbau am Marien-Hospital Wattenscheid fertiggestellt	35
Ingenieure wollen künstliche Luftröhre entwickeln	36
Bilderbuch und Kurzfilm helfen Kindern verstehen	37
Hermann Gröhe und Barbara Steffens zu Besuch auf der Medica	38

Weitere Informationen zu den Themen Gesundheit, Pflege und Vorsorge

Augenprüfung mit modernster Technik - Kock Brillen	7
Pflegereform: Überleitung gelungen?	24 - 25
AOK NORDWEST	27
10 Jahre Mammographie-Screening in Bochum	39
Medizin Consulting Dautzenberg-Meyer	40
Fit mit Mutti - Die neue App der BOGESTRA	41
Synexus - Die kleinen Helden der Medizin	42
Pflegeinformationen	44 - 46
Vorsorgeinformationen	47

AMTMANN-IBING-STR. 8 | 44805 BOCHUM / GERTHE | TEL. 0234 / 90 20 73 2 | MAIL: INFO@LOGOFEE.DE | WEB: WWW.LOGOFEE.DE



PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE

INH. DANIELA FELDHOFF

STAATLICH ANNERKANTE LOGOPÄDIN

SPRACH-, SPRECH-, STIMM- UND SCHLUCKTHERAPIE
PRAXIS UND HAUSBESUCHE



HELLWEG 4 | 44787 BOCHUM / INNENSTADT | TEL. 0234 / 92 66 96 96 | MAIL: INFO@LOGOFEE.DE | WEB: WWW.LOGOFEE.DE

AUTO
Bo7 0234 **32 58 111**
2nd Unit
KRANKENBEFÖRDERUNG
AUF DEN HÖLLN 47
44894 BOCHUM

MIETWAGEN & TAXI

FLUGHAFENTRANSFER

KRANKENBEFÖRDERUNG

Facebook logo and QR code

Gut zu Fuß in Bochum

Orthopädieschuhtechnik Rüdiger Schramm
Orthopädieschuhmachermeister im Kompetenzzentrum Lötte

Reperaturen • Einlagen aller Art • Maßschuhversorgungen

Barrierefrei • Fußpflege

Fußscan • kostenlose Fußberatung • Hausbesuche

Versorgung aller Kassen und Privat



Lötte Orthopädieschuhtechnik
Inh.: Rüdiger Schramm
Bochum City
Untere Marktstraße 3
- gegenüber der Probsteikirche -



Tel. 0234 - 41 48 27 20
Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 9:30-18:00
Homepage:
www.orthopaedietechnik-bochum.de

Sonntag 02.04.2017
6. Bochumer Gesundheitsmesse
 10 bis 16 Uhr

Stand 15
Ruhr Congress Bochum
Hörmobil am Haupteingang
mit kostenlosem Hörtest

Aktionszeitraum bis zum 31.05.2017
 in allen drei Fachgeschäften **“die AQ HD Geräte”**
 unverbindlich & kostenlos testen

60 years
 hearing & emotions
 by HANSATON

Das neue AQ HD

**GRENZENLOSE
 FREIHEIT**

Hören ohne Batterien*.



AQ HD
 24 Stunden
 garantierte Sicherheit.

Jetzt Termin sichern!
100 Testhörer gesucht

Aktionszeitraum bis zum 31.05.2017 verlängert



* Akku mit Lithium-Ionen-Technologie.



PAUL RYBARSCH
 HÖRSYSTEME
www.rybarsch.com

BO-Linden
 Hattinger Straße 800
 44879 Bochum
 Tel.: 0234 - 51690886

BO-Werne
 Nörenbergstraße 25
 44879 Bochum
 Tel.: 0234 - 232280

BO-City
 Hellweg 9
 44787 Bochum
 Tel.: 0234 - 14000

Die 6. Bochumer Gesundheitsmesse am 02. April 2017 im RuhrCongress Bochum



Das überdimensionale Halswirbelsäulen- und Lendenwirbelsäulenmodell - 2017 auf der Gesundheitsmesse Bochum; Bild: www.organmodelle.de

Die Gesundheitsmesse Bochum des Medizinischen Qualitätsnetzes Bochum (MedQN) und seiner Gesundheitspartner hat sich seit ihrer Premiere im Jahr 2012 zu einem Erfolgsmodell entwickelt.

Für die 6. Bochumer Gesundheitsmesse am Sonntag, 2. April 2017, im RuhrCongress erwarten das Medizinische Qualitätsnetz Bochum (MedQN) und seine Gesundheitspartner noch mehr Informationsangebote und Aktionen als auf der Messe im letzten Jahr, die im April 2016 mit einem Besucherrekord von rund 9000 Besuchern erstmals am neuen Standort RuhrCongress stattgefunden hatte.

Für 2017 sind neben den Informationsangeboten an den über 100 Messeständen sowie medizinischen Fachvorträgen unter anderem diese Highlights für die Besucherinnen und Besucher geplant:

- Entspannungskurse zur aktiven Teilnahme
- Rauschbrillen-Parcours,
- Bogestra-Training für Rollstuhl- und Rollatorenfahrer
- Seh- und Hörtests
- Laienreanimationstraining
- Torwarttraining für Kinder unter 14 Jahren mit den Torwartprofis von „In Safe Hands“

Als Organmodell wird 2017 die Wirbelsäule auf der Messe zu sehen sein, betreut von Fachmediziner, die gerne Ihre Fragen zur Wirbelsäule vor Ort beantworten.

6. Bochumer Gesundheitsmesse

Wann?

Sonntag, 02.04.2017 von 10.00 - 16.00 Uhr

Wo?

**RuhrCongress Bochum
Stadionring 20, 44791 Bochum**

Anfahrt?

Anfahrtsbeschreibung PKW

Von der A40 kommend nehmen Sie bitte die Autobahnausfahrt „RuhrCongress“. Fahren Sie weiter geradeaus auf den Stadionring. Nach circa 400 m befindet sich der RuhrCongress zu Ihrer linken Seite.

Bus

Ab dem Bochumer Hauptbahnhof fahren Sie mit der Buslinie 388 in Richtung „Bochum Riemke“. Sie erreichen die Haltestelle „RuhrCongress“ nach circa 6 Minuten Fahrzeit und befinden sich am Haupteingang.

Straßenbahn

Ab dem Bochumer Hauptbahnhof fahren Sie mit den Straßenbahnlinien 308 oder 318 in Richtung „Bochum Gerthe“. Nach circa 3 Minuten Fahrzeit erreichen Sie die Zielhaltestelle „Vonovia Ruhrstadion“. Der RuhrCongress Bochum befindet sich unmittelbar hinter dem Stadion.



GESUNDHEITSMESSE BOCHUM

6. Bochumer Gesundheitsmesse

**Sonntag,
2. April 2017
10.00 - 16.00 Uhr**

RuhrCongress Bochum

• Über 80 Aussteller

• Medizinische Vorträge

• Tombola mit attraktiven Preisen

• Eintritt frei!

Kontakt MedQN:

MedQN Bochum e.V.

Huestr. 5 44787 Bochum

Tel.: (02 34) 54 7 54 53

info@medqn.de | www.medqn.de

Messeorganisation:

BOViTA GmbH

Huestr. 5

44787 Bochum

Augenprüfung mit modernster Technik



Eine Augenprüfung mit modernster Technik verrät Ihnen viel mehr über Ihr Auge als nur die aktuelle Sehstärke.

Unbemerkte Veränderungen Ihrer Augen können früh entdeckt werden, so dass das Risiko einer späteren Augenerkrankung erheblich sinkt.

Mit der einmaligen Wellenfrontmesstechnik ist es möglich, in wenigen Minuten viele wichtige Daten Ihrer Augen zu erfassen. Dazu gehört die optimale Sehstärke für den Tag und bei Dämmerung, die Topographie und die Dicke der Hornhaut. Außerdem kann uns das Messergebnis wertvolle Informationen über die Lichtdurchlässig-

keit, die Blendempfindlichkeit und den Augeninnendruck Ihrer Augen liefern.

Um gutes Sehen zu erhalten, ist der Schutz Ihrer Augen unerlässlich.



Licht ist lebensnotwendig, es sorgt für unser Wohlbefinden und gutes Sehen. Bestimmte Anteile des Lichtes können aber schädlich sein. In solchen Fällen reduziert eine Sonnenbrille die Blendung und schützt Ihre Augen.

Bei Bildschirmen und Monitoren kann blau-violettes Licht mit der neuesten Brillenglas-Technologie reduziert werden. Wir bieten eine große Auswahl spezieller Kantenfiltergläser an, die den Schutz gewährleisten, den Kontrast steigern und bei Augenerkrankungen das Sehen verbessern.

Unser Ziel ist es, Sie bestmöglich zu beraten und Brillen sowie Kontaktlinsen optimal anzupassen. Das machen wir mit viel Begeisterung.

Besuchen Sie uns auch auf der Gesundheitsmesse Bochum Stand Nr. 4.

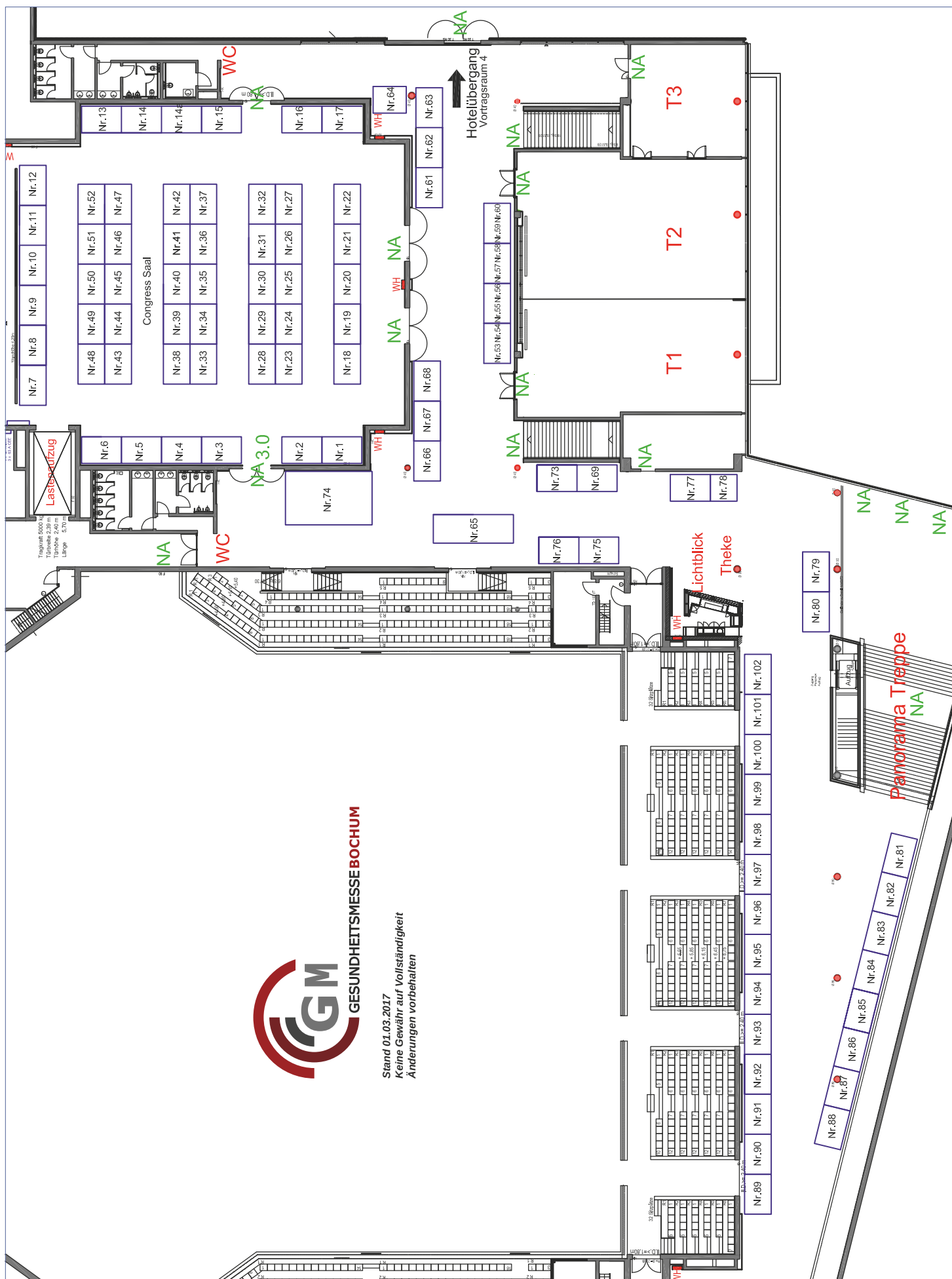
Kock Brillen ... herzlich gern!

**kock
BRILLEN**
... herzlich gern

Weitmar-Mark
Markstrasse 419
44795 Bochum
Tel.: 0234/46 01 94

Wiemelhausen
Brenscheder Str. 49
44799 Bochum
Tel.: 0234/9 04 85 67

www.kock-brillen.de

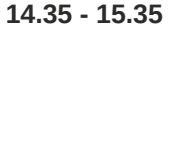


– Aussteller –

Stand Nr. 1 + 2 BG Universitätsklinikum Bergmannsheil Bochum	Stand Nr. 24 rechts + 25 Familien- und Krankenpflege Bochum gGmbH	Stand Nr. 46 Mediroent GmbH	Stand Nr. 96 - 98 Gesellschaft für transfusionsmedizinische Dienste mbH / Stefan-Morsch-Stiftung
Stand Nr. 3 Amplifon Deutschland GmbH	Stand Nr. 26 Hausärztenetz Bochum	Stand Nr. 47 links Homelinstead	Stand Nr. 99 Feuerwehr Bochum
Stand Nr. 4 Kock Brillen	Stand Nr. 27 Klinik am Stein	Stand Nr. 47 rechts Praxis für Ernährung, Diätberatung und Entspannung Gottschall	Stand Nr. 100 - 102 Verkehrswacht
Stand Nr. 5 links Seniorenbetreuung mit Flüglen	Stand Nr. 28 Klinik Blankenstein	Stand Nr. 48 links Hypnosepraxis Harald Markus	Außenbereich BOGESTRA Hörgeräte Rybarsch (Hörmobil)
Stand Nr. 5 rechts Yogabar	Stand Nr. 29 + 30 Katholisches Klinikum Bochum	Stand Nr. 48 rechts FairCura Pflegedienst	
Stand Nr. 6 Physiotherapie Papahn	Stand Nr. 31 Ortho-Mobile GmbH	Stand Nr. 49 Martin-Luther-Krankenhaus gGmbH	
Stand Nr. 7 AOK NORTHWEST	Stand Nr. 32 Klinik am Stein	Stand Nr. 50 Heinrich-König-Seniorenzentrum AWO	
Stand Nr. 8 + 9 Sanitätshaus Schock	Stand Nr. 33 DentalNine	Stand Nr. 51 Sanitätshaus Amberg	
Stand Nr. 10 Physiotherapie im Europahaus	Stand Nr. 34 Roche Diabetes Care Deutschland GmbH	Stand Nr. 52 Herz- und Diabeteszentrum NRW	
Stand Nr. 11 SMZ Physiotherapie	Stand Nr. 35 Sanitätshaus Emil Kraft GmbH & Co. KG	Stand Nr. 53 Selbsthilfe Kontaktstelle Bochum	
Stand Nr. 12 Biochemischer Gesundheitsverein	Stand Nr. 36 Synexus	Stand Nr. 54 Selbsthilfegruppe Schlaf-Apnoe + Atemstillstand e.V.	
Stand Nr. 13 + 14 Reha Pro Med	Stand Nr. 37 Mammographie-Screening Bochum	Stand Nr. 55 Deutsche Parkinson Vereinigung e.V.	
Stand Nr. 14a Care Center Rhein-Ruhr GmbH	Stand Nr. 38 Augusta, PD Dr. Mann, Dr. Schlick	Stand Nr. 56 Selbsthilfegruppe für Krebsbetroffene e.V. Bochum	
Stand Nr. 15 Hörgeräte Rybarsch	Stand Nr. 39 Augusta, PD Dr. Ubrig	Stand Nr. 57 Restless Legs Selbsthilfegruppe Bochum	Stand Nr. 76 Cyberdyne Care Robotics GmbH
Stand Nr. 16 Schild & Schütze	Stand Nr. 40 Ev. Stiftung Augusta	Stand Nr. 58 SoVD NRW	Stand Nr. 77 Amplifon
Stand Nr. 17 BKK VBU	Stand Nr. 41 ZTG	Stand Nr. 59 Weisser Ring e.V.	Stand Nr. 78 WeightWatchers
Stand Nr. 18 Angio-Radiologisches-Institut	Stand Nr. 42 COPD-Deutschland e.V.	Stand Nr. 60 Non-Hodgkin-Lymphome Hilfe	Stand Nr. 79 Abbott DiabetesCare
Stand Nr. 19 + 20 Winkelmann Hörakustik	Stand Nr. 43 Stiftung Deutsche Krebshilfe	Stand Nr. 61 MedQN	Stand Nr. 80 Medizin Consulting Dautzenberg-Meyer
Stand Nr. 21 links MSD	Stand Nr. 44 Kolping-Bildungswerk Essen	Stand Nr. 62 links Versorgungsforschung Bochum	Stand Nr. 81 - 88 Rauschbrillen-/Rollatoren-Pacour
Stand Nr. 21 rechts + 22 Knappschafts-Krankenhaus Bochum	Stand Nr. 45 Kommunales Integrationszentrum Stadt Bochum	Stand Nr. 62 rechts Patientenbeirat	Stand Nr. 89 Ortho-Mobile GmbH (Massage)
Stand Nr. 23 + 24 links VIACTIV Krankenkasse			Stand Nr. 90 Physiotherapie Papahn (Massage)
			Stand Nr. 93 - 95 Pfizer

Stand 01.03.2017

Keine Gewähr auf Vollständigkeit / Änderungen vorbehalten

Uhrzeit	Vortragsraum 1	Vortragsraum 2
10.30 - 11.30	Gefahr Aortenaneurysma! Tickt auch in Ihnen eine Zeitbombe? Referent/in: Dr. Jochen Beyer 	
11.15 - 12.15		Verschleiß der Halswirbelsäule: Was tun? Referent/in: Prof. Dr. Kirsten Schmieder  Die Besonderheit an der Halswirbelsäule besteht darin, dass neben den Nervenwurzeln dort das Rückenmark durch Veränderungen an der Bandscheibe oder an den Wirbelkörpern gedrückt werden kann. Es werden im Referat diese Veränderungen und die daraus resultierenden Beschwerden vorgestellt. Mögliche Therapieformen, vor allem aus Sicht des Neurochirurgen werden dargestellt.
11.55 - 12.55	Rückenschmerzen – Woher sie kommen und was man dagegen tun kann Referent/in: Prof. Dr. Tobias Schulte  Rückenschmerzen und vom Rücken ausgehende Schmerzen, verantwortlich dafür sind meist Degenerationsprozesse, d.h. Verschleißerscheinungen der Wirbelsäule. Im Vortrag werden die häufigsten Formen der Degeneration vorgestellt und die verschiedenen möglichen Behandlungsoptionen besprochen.	
12.35 - 13.35		Sichere Medikamenteneinnahme - was Sie alles falsch machen können ! Referent/in: Dr. C. Möcklinghoff, C. Deppe, M. Fischer  Das Problem ist in Deutschland lange bekannt. Bei Medikamenteneinnahmen für bestimmte Krankheiten nehmen nach validen Studien über 50% der Patienten die Medikamente falsch ein und riskieren eine Wirkungslosigkeit bzw. auch Wechselwirkungen/Nebenwirkungen. Auch droht bei mancher falschen Medikamenteneinnahme eine gesundheitliche Verschlechterung.
13.15 - 14.15	Alterstraumatologie Sturz im Alter - Es bricht nicht nur der Knochen Referent/in: Dr. Olaf Hagen  Die Alterstraumatologie hat die Aufgabe bei älteren und vielfacherkrankten Menschen durch eine multidisziplinäre altersgerechte Versorgung Mobilität zu erhalten und Pflegebedürftigkeit zu vermeiden.	
13.55 - 14.55		Rheumatologie - naturheilkundliche Verfahren zur Behandlung von Arthrose und rheumatoider Arthritis Referent/in: Dr. Birke Müller  Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises gehen mit chronischen Schmerzen, Beeinträchtigung der Lebensqualität und häufig einer regelmässigen Medikamenteneinnahme einher. Die klassischen Naturheilverfahren stellen durch ihre natürliche Behandlungsmethoden eine gute Alternative und Begleitbehandlung bei chronischen Erkrankungen dar.
14.35 - 15.35	Impfmüdigkeit in Deutschland Referent/in: Dr. Nils de la Motte  Soll ich mein Kind impfen? Ist es gefährlich, es nicht zu tun? Was muss ich wissen, um diese Entscheidung verantwortungsvoll treffen zu können? Der Vortrag soll Ihnen – gestützt mit wissenschaftlichen Daten- alles wichtige an die Hand geben.	

Uhrzeit	Vortragsraum 3	Uhrzeit	Vortragsraum 4
10.30 - 12.30 (jeweils im 30 Minuten-Takt)	Qi Gong Entspannungsübungen (Mitmachkursus) Referent/in: Dipl.-Sportlehrerin Martina Ries	10.30 - 11.30	Die weibliche Brust auf Veränderungen abtasten: Discovering Hands - Hände sehen mehr als Augen Referent/in: Nina Petrick Mit dem Ziel, Gewebeveränderungen möglichst früh festzustellen, werden Blinde und stark sehbehinderte Damen mit ausgeprägtem Tastsinn zu medizinischen Tastuntersucherinnen (MTU) qualifiziert. Die Besucher erhalten mit diesem Vortrag einen Einblick in diese ergänzende Untersuchung zur Brustkrebsfrüherkennung.
	Qi Gong Entspannungsübungen (Mitmachkursus) Referent/in: Dipl.-Sportlehrerin Martina Ries	11.30 - 12.30	Der Gesundheitscampus in Bochum - Impulse für wirtschaftliche Entwicklung und Gesundheitsversorgung Referent/in: Johannes Peuling
	Qi Gong Entspannungsübungen (Mitmachkursus) Referent/in: Dipl.-Sportlehrerin Martina Ries	12.30 - 13.30	Spontangeburt oder Kaiserschnitt - Die Vorteile des natürlichen Entbindungsmodus Referent/in: Benedikt Gottschlich Die WHO hält eine Kaiserschnitttrate von ca. 15% für vertretbar. Doch es besteht eine große Diskrepanz: Mehr als 30% Kaiserschnitttrate in vielen Kliniken in Deutschland, in anderen Ländern zum Teil noch höhere Raten. Wann ist ein Kaiserschnitt wirklich notwendig, welche Folgen hat er und was sind die Vorteile der natürlichen Geburt für Mutter und Neugeborenes?
13.00 - 15.30 (jeweils im 30 Minuten-Takt)	Laienreanimationsübungen (Mitmachkursus) Referent/in: Feuerwehr Bochum	13.30 - 14.30	Gedächtnisstörung im Alter: noch normal oder schon dement? Referent/in: Dr. Ute Brüne-Cohrs Viele Menschen im zunehmenden Lebensalter fragen sich, ob gelegentliches Vergessen, Namen von Bekannten nicht mehr zu erinnern usw. schon erste Zeichen einer Demenz sein könnten. Dies ist nicht immer einfach zu beantworten, aber in diesem Vortrag werden Anhaltspunkte und Untersuchungsmöglichkeiten erläutert.
	Laienreanimationsübungen (Mitmachkursus) Referent/in: Feuerwehr Bochum	14.30 - 15.30	Demenztherapie: Vorteile und Nutzen einer qualifizierten Behandlung Referent/in: Elisabeth Hanfland Frühzeitig einsetzende professionelle Demenztherapien können den Verlust geistiger Fähigkeiten verlangsamen, negative Symptome reduzieren und vor allem Angehörigen die Alltagssituation erleichtern.
	Laienreanimationsübungen (Mitmachkursus) Referent/in: Feuerwehr Bochum		
	Laienreanimationsübungen (Mitmachkursus) Referent/in: Feuerwehr Bochum		

Aussteller im Detail

- Die Aussteller der Gesundheitsmesse stellen sich vor

Stand Nr. 1 - 2

BG Universitätsklinikum Bergmannsheil Bochum

Das Berufsgenossenschaftliche Universitätsklinikum Bergmannsheil zählt mit seinen 23 Kliniken und Fachabteilungen zu den größten Maximalversorgern im Ruhrgebiet. Am Messestand informiert die Klinik insbesondere über Diabetes und Schilddrüsenerkrankungen und bietet verschiedene Gesundheitschecks an. www.bergmannsheil.de

Stand Nr. 3

Amplifon Deutschland GmbH

Die Amplifon Deutschland GmbH mit Sitz in Hamburg ist seit 2005 auf dem deutschen Markt tätig und betreibt inzwischen über 270 Fachgeschäfte bundesweit. Mehr als 850 Mitarbeiter sind hierzulande für das Unternehmen mit italienischem Mutterkonzern tätig. Die Hörexperten haben es sich zur Aufgabe gemacht, für jeden Menschen, dessen Gehör nicht mehr richtig funktioniert, eine passende Lösung zu finden.

Stand Nr. 4

Kock Brillen

Nautilus - Demonstration verschiedener Gleitsichtgläser in 3D Vermessung der Augen mit dem in Bochum einmaligen Wave Analyzer Vergrößernde Sehilfen, elektronische Lupen, Sonnenbrillenkollektion 2017. Wir freuen uns auf Ihre Fragen rund ums Sehen, freuen Sie sich auf kompetente Augenoptiker.

Stand Nr. 5 links

Seniorenbetreuung mit Flügeln

Seniorenbetreuung in eigenen Zuhause je nach Wünschen und Bedarf:

24 Std. durch polnische Betreuungskräfte / Stundenweise / qualifiziertes Personal / kostenlose Unterstützung / Hilfeleistungen bei der Pflegeberatung / ein unverbindliches Beratungsgespräch / zuverlässige Vermittlung und jederzeit Hilfsbereitschaft vor Ort.

Stand Nr. 5 rechts

Yogabar

In der Yogabar legen wir sehr viel Wert darauf, für jeden Übenden den passenden Kurs anzubieten. Unsere Lehrer sind sehr gut ausgebildet - viele davon in unserer eigenen Yogalehrer-ausbildung - und unterrichten mit Fachwissen und Liebe. Wir beraten Dich gerne, bei der Auswahl eines passenden Kurses.

Stand Nr. 6

Physiotherapie Papahn

Die Physiotherapie Praxis Papahn im Q100 Bochum besteht aus 3 ganzheitlichen Physiotherapeuten. Unsere Schwerpunkte liegen in den Bereichen: CMD, Orthopädie, Faszien, Personal Training / Sport. Wir sind stets bemüht auf dem neuesten Stand der nationalen sowie internationalen Therapiekonzepte uns

weiterzubilden, um Ihnen die bestmögliche Behandlung zu bieten. Wir freuen uns, Sie bei der Gesundheitsmesse, an unserem Stand sowie der „Aktiv-Ecke“ begrüßen zu dürfen.

Stand Nr. 7

AOK NORDWEST

Die AOK NORDWEST ist mit rund 7.600 Mitarbeitern, mehr als 180 Kundencentern und rund 2,8 Millionen Versicherten eine der 10 größten gesetzlichen Krankenversicherungen in Deutschland.

Stand Nr. 8 - 9

Sanitätshaus Schock

Wir stehen Ihnen unter dem Motto „Rund um Ihre Gesundheit“ helfend zur Seite.

Stand Nr. 10

Physiotherapie im Europahaus

Wir sind eine moderne, innovative Krankengymnastik-, Physiotherapiepraxis im Herzen von Bochum.

Stand Nr. 11

SMZ Physiotherapie

Das Sportmedizinische Zentrum (SMZ) in der Bochumer Innenstadt und NEU auch am Ruhrpark ist Ihr Ansprechpartner in den Bereichen Physiotherapie, Rehasport & Prävention!

Stand Nr. 12

Biochemischer Gesundheitsverein

Der Biochemische Gesundheitsverein Bochum hat das Ziel, über Schüßler-Salze zu informieren. Dazu bietet der Verein regelmäßige Vorträge sowie eine individuelle Beratung zur Auswahl der Schüßler-Salze an.

Stand Nr. 13 - 14

Reha Pro Med

Das Gesundheitszentrum Reha Pro Med stellt sich als eines der führenden Rehazentren des Ruhrgebietes vor. Neben einer fast zwanzig-jährigen Erfahrung in den verschiedensten Bereichen der Physiotherapie und einer hochmodernen Ausstattung im Bereich des medizinischen Gesundheitstrainings ist vor allem die Kompetenz der Therapeuten ausschlaggebend für den Erfolg zum Wohle unserer Patienten und Kunden.

Stand Nr. 14a

Care Center Rhein-Ruhr GmbH

Seit mehr als 90 Jahren Menschen versorgt die Care Center Rhein-Ruhr GmbH Menschen mit hochwertigen medizinischen Hilfsmitteln. Individuelle Beratung verbunden mit modernster Analyse-Technik garantiert eine optimale Hilfsmittelversorgung. Ein zusätzliches Angebot in den Sanitätshaus-Filialen sind die kleinen Helfer für den Alltag.

Stand Nr. 15

Hörgeräte Rybarsch

An unseren 3 Standorten in Bochum (City/Linden/Werne) präsentieren wir uns in einem hellen und modernen Ambiente. Mit modernsten Messinstrumenten und Techniken erstellen wir Ihr ganz persönliches Hörprofil und ermöglichen Ihnen unter fachlicher Betreuung, das Hören neu zu erleben.

Stand Nr. 16

Schild & Schütze

Seit mehr als 25 Jahren hat sich unsere Kanzlei schwerpunktmäßig dem Gesundheitsrecht verschrieben. Ob eine Pflegestufe oder ein Hilfsmittel nicht bewilligt, Kostenübernahme für medizinische Behandlung verweigert, Reha-/Rentenantrag abgelehnt oder Arbeitsunfall/Berufskrankheit nicht anerkannt wurden- wir vertreten unsere Mandanten im gesamten Bundesgebiet gerichtlich (im Klageverfahren) und außergerichtlich (im Antrags- und Widerspruchsverfahren, bei Rechtsverfolgung und -verteidigung).

Stand Nr. 17

BKK VBU

Gemeinsam für Versicherte und Arbeitgeber – seit mehr als 20 Jahren ist die BKK VBU bundesweiter Gesundheitspartner für ihre Mitglieder sowie kleine und große Betriebe.

Stand Nr. 18

Angio-Radiologisches-Institut

30 Jahre Berufserfahrung als diagnostisch und interventionell praktizierender Radiologe. In Dr. Longwitz' Institut trifft Erfahrung auf High-Tech Medizin.

Stand Nr. 19 - 20

Winkelmann Hörakustik

Winkelmann Hörakustik - Ihr Treffpunkt für gutes Hören. Wir sind Ihr Spezialist für Hörsysteme und maßgefertigten Gehörschutz. „Laut und leise Leben - einfach gut Hören“ ist unser Motto.

Stand Nr. 21 links

MSD

MSD ist eines der führenden Gesundheitsunternehmen weltweit! Was uns ausmacht, was uns antreibt, woran wir uns orientieren und was wir bieten – dies und mehr erfahren Sie auf dieser Gesundheitsmesse.



Das Nervensystem muss reaktiviert werden, wenn es Funktionen verloren hat. – Ein Gehirn, das verlernt hat zu gehen, muss das Gehen erst wieder lernen.

Neuromuskuläre Feedbacktherapie mit dem HAL Robot Suit

Der hoch individualisierte Therapieansatz wird durch die Verknüpfung des zentralen Nervensystems mit einem Bewegungsroboter ermöglicht. Querschnittgelähmte zeigen eine Verbesserung des Gehvermögens und neuronale Normalisierungsprozesse.

Das japanische Gesundheitsministerium hat die Therapie für acht seltene Muskelerkrankungen zugelassen.

Informationen unter www.ccr-deutschland.de
oder besuchen Sie uns auf der Bochumer Gesundheitsmesse an Stand Nr. 76.

Cyberdyne Care Robotics GmbH
Hunscheidtstraße 34
44789 Bochum

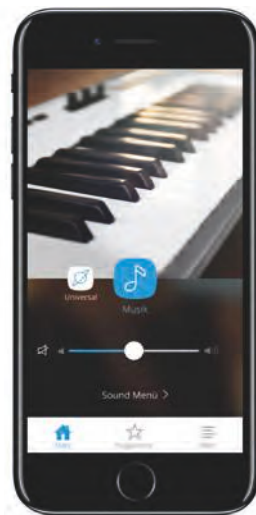
Tel. 0234 587 300-0
Fax 0234 587 300-1
E-Mail bochum@ccr-deutschland.de



» GENERATION ZUKUNFT «



WIDEX BEYOND



Jetzt bei Winkelmann Hörakustik live hören und erleben!

- » Exklusive, patentierte Widex-Technologie für **höchste Klangtreue, Brillanz und klares Sprachverstehen**
- » **Vollautomatische Anpassung** an jede Hörsituation und an Ihre Hörbedürfnisse
- » **Direkte Verbindung** mit dem iPhone, iPad oder iPod zum Telefonieren, Musikhören und mehr
- » Auf Wunsch per **Smartphone-App** steuerbar – mit vielen wertvollen Funktionen

Tragen Sie Widex Beyond **1 Woche kostenfrei** Probe.

WINKELMANN

■ Ihr Treffpunkt für gutes Hören.

Bochum-Weitmar

Markstraße 422 • 44795 Bochum-Weitmar / Mark
Telefon: 0234 / 53 99 711 • E-Mail: weitmar@winkelmann-hoerakustik.de

Bochum-Altenbochum

Wittener Straße 241 • 44803 Bochum-Altenbochum
Telefon: 0234 / 29 70 241 • E-Mail: altenbochum@winkelmann-hoerakustik.de

www.winkelmann-hoerakustik.de

Stand Nr. 21 rechts - 22 Knappschaftskrankenhaus Bochum

Das Knappschaftskrankenhaus Bochum wurde 1909 als Gemeindekrankenhaus gegründet und ist seit 1977 Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum. Heute verfügt das Universitätsklinikum über 485 Betten und neun Fachabteilungen. Jedes Jahr werden hier 21.000 stationäre sowie 47.000 ambulante Patienten behandelt. Den hohen Standard der Patientenversorgung stellen über 1400 hochqualifizierte und motivierte Mitarbeiter sicher.

Stand Nr. 23 - 24 links VIActiv Krankenkasse

Die VIActiv Krankenkasse ist mit knapp 730.000 Versicherten und 1.500 Mitarbeitern eine der größten deutschen Betriebskrankenkassen. Als sportliche Krankenkasse fördert die VIActiv aktive Vorsorge und regelmäßige Bewegung in besonderem Maße. Mit mehr als 180 Jahren Erfahrung im Gesundheitswesen steht sie Menschen und Unternehmen in ganz Deutschland zuverlässig zur Seite. Stets mit dem Anspruch, Kunden mit Bestleistungen zu überzeugen und dauerhaft gesund zu halten.

Stand Nr. 24 rechts - 25 Familien- und Krankenpflege Bochum gGmbH

Die Familien- und Krankenpflege Bochum gGmbH ist einer der vielseitigsten Dienstleister und Arbeitgeber im Gesundheitswesen für den Raum Bochum und NRW. Sieben Fachabteilungen, von der ambulanten Alten- und Krankenpflege über Wohnprojekte für Senioren, ein Autismus-Therapiezentrum, einem Reiseserianstalter für Senioren und Pflegebedürftige, einem spezialisierten Bereich der Jugend- und Familienhilfe bis zur zeitintensiven außerklinischen Intensiv- und Beatmungspflege jeweils für Erwachsene und Kinder, sind unter einem Dach zusammengefasst. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.fundk-bochum.de

Stand Nr. 26 Hausärztenetz Bochum

Wettbewerb und zunehmende Ökonomisierung im Gesundheitswesen geben wirtschaftlich starken Trägern, wie Kliniken, Krankenkassen und Industrie neue Möglichkeiten in Konkurrenz zu den niedergelassenen Ärzten zu treten. Deshalb hat sich das Hausärztenetz Bochum als Ziel gesetzt, die wohnortnahe hausärztliche Versorgung auf hohem Qualitätsniveau sicherzustellen und die bestehenden Hausarztpraxen zu erhalten.

Stand Nr. 27 Klinik am Stein

Ambulante Rehabilitation? Dann Klinik am Stein! Wir sind mit hochwirksamen Therapiekonzepten an Ihrer Seite nach Schlaganfall, Hirnblutungen, bei Parkinson, MS, Polyneuropathie, nach Hüft- und Kniegelenkersatz und bei Alterserkrankungen (Geriatric). Wir aktivieren alle Kräfte für Ihre Gesundheit!

Stand Nr. 28 Klinik Blankenstein

Die Klinik für Naturheilkunde ist in einem Akutkrankenhaus integriert und behandelt vornehmlich chronisch- und langzeiterkrankte Patienten, die im ambulanten Bereich keine ausreichende Besserung oder eine Verschlechterung ihrer Beschwerden erfahren haben.

Stand Nr. 29 - 30 Katholisches Klinikum Bochum

Das Katholische Klinikum Bochum versteht sich als ganzheitlicher Partner für Ihre Gesundheit. Verwurzt im Herzen des Reviers bietet Ihnen unser Klinikum ein Behandlungsspektrum, das nahezu sämtliche medizinische Fachbereiche umfasst. Unsere fünf Betriebsstätten stehen für eine ausgezeichnete Qualität, die fortlaufenden Kontrollen unterliegt. Gesundheit ist Vertrauenssache, der wir mit fachlicher Kompetenz und menschlicher Fürsorge begegnen. Spitzenmedizin mit Herz ist unser Anspruch, und Ihre Gesundheit unser höchstes Ziel. Schwerpunkte unseres Messeauftritts 2017 sind die Gynäkologie, die Naturheilkunde und die Orthopädie (RuhrSportReha) www.klinikum-bochum.de

Stand Nr. 31 Ortho-Mobile GmbH

Der Gesundheitsclub Ortho-Mobile in Bochum bietet Ihnen Training und Therapie unter einem Dach. In exklusiver Atmosphäre werden Sie durch erfahrene und hochqualifizierte Therapeuten betreut.

Stand Nr. 32 Klinik am Stein

Ambulante Rehabilitation? Dann Klinik am Stein! Wir sind mit hochwirksamen Therapiekonzepten an Ihrer Seite nach Schlaganfall, Hirnblutungen, bei Parkinson, MS, Polyneuropathie, nach Hüft- und Kniegelenkersatz und bei Alterserkrankungen (Geriatric). Wir aktivieren alle Kräfte für Ihre Gesundheit!

Stand Nr. 33 DentalNine

DentalNine ist der Zusammenschluss von 9 Zahnärztinnen und Zahnärzten, die alle in Bochum in eigenen Praxen niedergelassen sind und einen besonderen Schwerpunkt haben. Ziele dieses Arbeitskreises sind gegenseitige Fortbildungen und die bestmögliche Behandlung unserer Patientinnen und Patienten durch Zuweisung zum jeweiligen Spezialisten.

Stand Nr. 34 Roche Diabetes Care Deutschland GmbH

Vorstellung der verschiedenen Blutzuckermessgeräte von Accu-Chek mit interessanten Neuerungen.

Stand Nr. 35 Sanitätshaus Emil Kraft GmbH & Co. KG

Seit über 100 Jahren trägt das Sanitätshaus Kraft mit dafür Sorge, dass Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen ihr Leben aktiv gestalten können.

Stand Nr. 36 Synexus

Synexus ist das weltweit größte multinationale Unternehmen mit eigenen Prüfszentren, das sich auf die Durchführung und Rekrutierung von klinischen Prüfungen spezialisiert hat.

Stand Nr. 37 Mammographie-Screening Bochum

Erfahren Sie mehr über den Ablauf des Mammographie-Screening-Programmes, lassen Sie sich über die hohen Qualitätskriterien informieren und nutzen Sie die neuesten Erkenntnisse zum Thema Brustkrebs. In einem angenehmen, modernen Ambiente am K.-Schumacher-Platz 7 erhalten Frauen von 50 - 69 Jahren Untersuchungen zur Brustkrebsfrüherkennung auf höchstem Niveau. In Deutschland gibt es keinen Bereich mit einem vergleichbaren Standard wie das Mammographie-Screening. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Stand Nr. 38 Augusta, PD Dr. Mann, Dr. Schlick

Die Chirurgische Klinik der Augusta-Kranken-Anstalt Bochum ist eine Schwerpunkt-klinik für Viszeralchirurgie. So umfasst unser Operationsspektrum alle Operationen im Bauchraum, am Hals, der Brust- und Bauchwand und der übrigen Weichteile des Körpers. Neben den allgemeinchirurgischen Gebieten der Leistenbruch-, Schilddrüsen- und Gallenchirurgie verfügen wir über eine besonders große Erfahrung auf dem Gebiet der Chirurgie des gesamten Gastrointestinal-Traktes sowie der Leber- und Bauchspeicheldrüsenerkrankungen.

Stand Nr. 39 Augusta, PD Dr. Ubrig

Die Klinik für Urologie in Bochum der Augusta-Kranken-Anstalt ist eine der größten und traditionsreichsten Urologischen Kliniken in Deutschland. Wir behandeln jährlich über 3.800 Patienten stationär und nehmen 6.000 urologische Eingriffe vor. 16 urologisch spezialisierte Ärztinnen und Ärzte arbeiten in unserem Team. Es ist unser Anspruch, die modernsten und schonendsten Behandlungsmethoden anzubieten - mit starkem Fokus auf minimal-invasive Verfahren.

Stand Nr. 40 Ev. Stiftung Augusta

„Weil Bildung und Gesundheit wichtig sind!“ Die Augusta-Akademie mit einem vielfältigen Angebot von Aus-, Fort- und Weiterbildungen und vielen Präventionsangeboten, das Adipositas-Zentrum mit umfassender Hilfestellung für stark übergewichtige Menschen, sowie Oberärzte unserer Häuser zu den Themen: Symptomorientierte Behandlung der Endometriose-Patientin und der konservativen und operativen Therapie des Beckenbodens stellen sich vor.

Stand Nr. 41 ZTG

Die ZTG GmbH ist das Kompetenzzentrum für Telematik und Telemedizin in Bochum und ist im Auftrag des Landes NRW mit der Koordination der Landesinitiative eGesundheit.nrw betraut. www.egesundheit.nrw.de; www.ztg-nrw.de

Stand Nr. 42**COPD-Deutschland e.V.**

Die COPD bezeichnet als Sammelbegriff eine Gruppe von Krankheiten der Lunge, die durch Husten, vermehrten Auswurf und Atemnot (AHA) gekennzeichnet sind. Der Verein bietet umfangreiche Informationen in Form von kostenlosen Patientenratgebern, DVDs und führt regelmäßig Patientenkongresse durch.
Internet: www.copd-deutschland.de

Stand Nr. 43**Stiftung Deutsche Krebshilfe**

Die Stiftung Deutsche Krebshilfe ist eine gemeinnützige Organisation, die sich die Bekämpfung des Krebs zur Aufgabe gemacht hat.

Stand Nr. 44**Kolping-Bildungswerk Essen**

Das Kolping-Bildungswerk Essen ist anerkannter Träger der Weiterbildung im Bistum Essen. Neben Angeboten der allgemeinen Persönlichkeitsbildung ist das Kolping-Bildungswerk auch in der beruflichen Bildung (Berufseinstiegsbegleitung, Ausbildung und Umschulung sowie Aufstiegsfortbildung und berufliche Qualifizierung) tätig.

Stand Nr. 45**Kommunales Integrationszentrum Stadt Bochum**

Menschen mit Migrationshintergrund stehen, vor allem, wenn sie erst seit kurzer Zeit in Bochum leben, vor einer Vielzahl von Problemen und Hürden, die zu bewältigen sind. Hierbei steht das Kommunale Integrationszentrum gerne hilfreich zur Seite.

Stand Nr. 46**Mediroent GmbH**

Wir, die mediroent GmbH sind Ihr Partner für alle gängigen Inkontenzprodukte. Egal ob Vorlagen, Windeln, Urinalkondome oder Katheter, mit viel Einfühlungsvermögen und Erfahrung finden wir sicherlich auch für Sie die beste Lösung. Besuchen Sie uns an unserem Messestand - wir beraten Sie gerne.

Stand Nr. 47 links**HomeInstead**

Zuhause umsorgt - das ist das Ziel der von der Pflegekasse zugelassenen Home Instead Betriebe in Bochum und Herne. Der Schwerpunkt liegt in der stundenweisen Betreuung und Grundpflege von Senioren und Familien rund um die Uhr (24/7). Unsere Mitarbeiter arbeiten mit Herz und Verstand, um den Bedürftigen ein respektvolles und qualitatives Leben daheim zu ermöglichen.

Stand Nr. 47 rechts**Praxis für Ernährung, Diätberatung und Entspannung Gottschall**

Mit Gründung meiner Praxis in Bochum-Linden im Jahre 2011 stehe ich meinen Kunden in der Ernährungs- und Diätberatung in Form von Einzelbetreuung hilfreich zur Seite, um durch eine gezielte Ernährungsumstellung wieder zu mehr Leistungs- und Konzentrationsfähigkeit zu finden und wenn gewünscht, Übergewicht langfristig zu reduzieren. Lernen Sie mich und

meine Arbeit am Messestand etwas näher kennen. Ich freue mich auf Sie.

Stand Nr. 48 links**Hypnosepraxis Harald Markus**

Hypnose ist ein Verfahren, durch das „der Klient, welcher vom Hypnosetherapeuten angeleitet wird, lernt, auf Suggestionen zur Veränderung des subjektiven Erlebens, der Wahrnehmung, des Denkens oder des Verhaltens neu zu reagieren“ Wodurch sich positive Veränderungen in den Alltag des Klienten manifestieren. Hypnose ist immer dann die richtige Wahl, wenn es um emotional bedingte Störungen oder Gewohnheiten geht.

Stand Nr. 48 rechts**FairCura Pflegedienst**

FairCura ist ein Pflegedienst in Ihrer Region, der gerne mit Herz und Verstand alle Patienten in ihrer privaten Umgebung pflegen, unterstützen und betreuen wird.

Stand Nr. 49**Martin-Luther-Krankenhaus gGmbH**

Wir sind das Krankenhaus in und für Watten-scheid: Mit 300 Betten und 550 Mitarbeitern versorgen wir jährlich mehr als 7.500 stationäre und über 15.000 ambulante Patienten. Wir sorgen für Ihre Gesundheit in den Kliniken für Gefäßchirurgie, Endovaskuläre Chirurgie und Phlebologie, Allgemein- und Viszeralchirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie, Innere Medizin und Gastroenterologie, Kardiologie, Anästhesiologie und Intensivmedizin, Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik sowie der Augenheilkunde.

Stand Nr. 50**Heinrich-König-Seniorenzentrum AWO**

Individuelle Pflege, auf die Sie sich verlassen können. Das Wohlbefinden der Bewohnerinnen und Bewohner steht bei uns an erster Stelle. Dabei spielt es keine Rolle, in welcher Lebenslage oder in welcher gesundheitlichen Verfassung sich der ältere Mensch befindet: Die Pflege wird exakt auf die jeweilige Situation abgestimmt und wird so angenehm wie möglich gestaltet. Dazu arbeiten wir vor Ort mit den Bochumer Haus- und Fachärzten zusammen.

Stand Nr. 51**Sanitätshaus Amberg**

Das Bochumer Sanitätshaus Amberg, später übergegangen in die Amberg Sanitätshaus und Orthopädietechnik GmbH, ist ein Traditionshaus mit moderner Ausrichtung. Reichhaltige Erfahrungen, die es seit nunmehr 50 Jahren in der gut funktionierenden Zusammenarbeit mit vielen niedergelassenen Ärzten und Krankenhäusern sammeln konnte, machten es zu einem führenden Fachgeschäft in der Region.

Stand Nr. 52**Herz- und Diabeteszentrum NRW**

Im Herz- und Diabeteszentrum NRW arbeiten vier Kliniken mit modernster Ausstattung und nach dem neuesten Stand klinischer Methoden. Angeschlossene Institute und zentrale Dienste

ergänzen sich zu einer national und international führenden Klinik, spezialisiert auf Herz-Kreislauf- und Stoffwechselerkrankungen.

Stand Nr. 53**Selbsthilfe Kontaktstelle Bochum**

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle des Paritätischen ist die zentrale Anlaufstelle für Selbsthilfe-Interessierte und Selbsthilfegruppen in Bochum. Zurzeit gibt es ca. 240 Gruppen in den Bereichen Krankheit/Gesundheit, Abhängigkeiten, psychische Probleme und Lebensbewältigung. Die Kontaktstelle bietet umfassende Informationen über Selbsthilfe und die bestehenden Bochumer Gruppen, berät und unterstützt zu Neugründungen und vermittelt bei Bedarf an Facheinrichtungen im Sozial- und Gesundheitsbereich. Selbsthilfe-Kontaktstelle, Alsenstraße 19a, Tel: 0234-5078060, Mail: selbsthilfe-bochum@paritaet-nrw.org Internet: www.selbsthilfe-bochum.de und www.facebook.com/selbsthilfe.bochum

Stand Nr. 54**Selbsthilfegruppe Schlafapnoe + Atemstillstand e.V.**

Das Schlafapnoe-Syndrom ist eine der häufigsten und folgenschwersten Schlafstörungen. In Deutschland leiden schätzungsweise mehr als 8 % der Bevölkerung an dieser Erkrankung und damit auch an ihren Folgen. Die Schlafapnoe ist die häufigste schlafbezogene Atemstörung.

Stand Nr. 55**Deutsche Parkinson Vereinigung e.V. Bochum**

Die Parkinsongruppe Bochum hilft bei der Bewältigung der Probleme, die sich aus der Parkinson-Krankheit ergeben. Die Gruppe trifft sich zum Austausch, zur Beratung und zu Vielem anderen mehr an jedem 1. Montag im Monat um 14:30 Uhr im großen Saal im Haus der Begegnung, Alsenstraße 19A.

Stand Nr. 56**Selbsthilfegruppe für Krebsbetroffene e.V. Bochum**

Unser Verein bietet an: Sozialberatung, Einzel- und Gruppentherapien zur psychosozialen Krebsversorgung sowie verschiedene Gruppen mit Selbsthilfeangeboten. Kontakt: Westring 43, 44787 Bochum Tel.: 0234 681020, e-mail: Krebs-Selbsthilfe-Beratung-Bo@t-onlione.de

Stand Nr. 57**Restless Legs Selbsthilfegruppe Bochum**

Die Bochumer RLS-Selbsthilfegruppe hilft Betroffenen, deren Angehörigen und auch Interessierten mit Informationen und einem differenzierten Erfahrungsaustausch. Nähere Auskünfte erhalten Sie am Stand der Selbsthilfegruppe.

Stand Nr. 58**SoVD NRW**

100 Jahre SoVD Deutschland SoVD NRW ein starker Verband in NRW.

Stand Nr. 59**Weisser Ring e.V.**

Der WEISSE RING ist eine bundesweit tätige Opferhilfsorganisation mit 420 Außenstellen und etwa 3.200 ehrenamtlichen Mitarbeitern. In Bochum kümmert sich die Außenstelle mit 12 Mitarbeitern um die (auch gesundheitlichen) Belange der Kriminalitätsoffer sowie um die Prävention von Straftaten.

Stand Nr. 60**Non-Hodgkin-Lymphome Hilfe**

Der Verein Non-Hodgkin-Lymphome Hilfe e.V. ist eine Selbsthilfeorganisation in NRW

Stand Nr. 61**MedQN**

MedQN ist ein Zusammenschluss von über 160 Haus- und Fachärzten sowie über 30 Chefärzten in Bochum mit dem Ziel, die Gesundheitsversorgung in Bochum stetig zu verbessern.

Stand Nr. 62 links**Versorgungsforschung Bochum**

In Zukunft werden Versorgungsfragen der ambulanten Sterbegleitung vor dem Hintergrund des demografischen Wandels weiter an Bedeutung gewinnen und auch eine intensivere palliativmedizinische Betreuung durch den Hausarzt erfordern. Angesichts dieser neuen Aufgaben hat die Abteilung für Allgemeinmedizin der Ruhr-Universität Bochum den Schwerpunkt ihrer Versorgungsforschung auf palliativmedizinische Fragestellungen gelegt und engagiert sich mit empirischen Forschungsarbeiten dafür,

Erkenntnisse für eine patientenorientierte und tragfähige palliativmedizinische Versorgung zu gewinnen.

Stand Nr. 62 rechts**Patientenbeirat**

Austausch zwischen Ärzten und Patienten auf Augenhöhe. Ausdruck unseres Bemühens patientenzentriert zu arbeiten ist die Etablierung des Patientenbeirates.

Stand Nr. 63**Europahaus Bochum
Facharztzentrum**

Auf 15 Stockwerken bietet das Facharzt-Zentrum Europahaus viele medizinische Fachrichtungen "unter einem Dach". Die gute Kooperation der KollegInnen im Haus und die mit den anderen niedergelassenen Haus- und FachärztInnen sind für Sie von Vorteil.

Stand Nr. 64**WAZ**

Die Westdeutsche Allgemeine Zeitung (WAZ) ist die größte Regionalzeitung Deutschlands. Sie wurde am 3. April 1948 gegründet und hat ihren Sitz in Essen.

Stand Nr. 66**acuraBo Haushalts- und
Familienservice**

Acurabo unterstützt kranke und pflegebedürftige Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz bei den hauswirtschaftlichen Arbeiten,

kauft für sie ein oder begleitet sie z.B. zum Arzt.

Stand Nr. 67**BOGESUND / HVF VERLAG**

Informationen zum Gesundheitsmagazin BOGESUND und dem HVF VERLAG.

Stand Nr. 68**Agentur GesundheitsCampus
Bochum**

Die Agentur GesundheitsCampus Bochum stärkt den Bochumer Gesundheitssektor gezielt und bietet Unternehmen die optimalen Rahmenbedingungen, um innovative Versorgungslösungen zu entwickeln und zum Einsatz zu bringen.

Stand Nr. 69 links**Aktiv gegen Brustkrebs e.V.**

Der Verein unterstützt Brustkrebspatientinnen und ihre Angehörigen mit einem komplementärmedizinischen Angebot, Informationsveranstaltungen und Familienhilfe. Er ist Veranstalter des Laufs Aktiv gegen Brustkrebs am 23.4.17 durch den Bochumer Stadtpark.
www.aktivgegenbrustkrebs.de

WEIGHT WATCHERS CENTER BOCHUM
SELBSTSTÄNDIGER WEIGHT WATCHERS COACH
Gabi Haarmann

ABNEHMEN + GESUNDE ERNÄHRUNG = KOMMEN SIE ZU UNS

Herner Str. 21
44787 Bochum

Mobil: 0171 5588922

centerbochum@wwcoach.de
www.centerbochum.wwcoach.de

**weight
watchers**



Haushaltsnahe Dienstleistungen &
Seniorenassistentz

Wohnungsreinigung, Wäscheservice, Einkaufservice,
Unterstützung bei Tätigkeiten im Haushalt

Besuchs- & Begleitdienste uvm.

Sonderwünsche? Sprechen Sie uns einfach an...

Brauchen Sie als pflegender Angehöriger mal eine Pause,
kein Problem wir unterstützen Sie gern!

Pflegestufe ? -auch über die Pflegekasse abrechenbar!

Tel. 0170/4442164 & 0234/54455154

**Wir kümmern uns...****Um alle Belange rund um Ihren Haushalt und Familie**

Betreuung und Entlastung für kranke und pflegebedürftige Menschen nach §45 Abs 1 SGB XI

- ✓ Wir unterstützen Sie bei allen Arbeiten im Haushalt
- ✓ Wir kaufen für Sie ein
- ✓ Wir begleiten Sie im Alltag
- ✓ Anderweitige Unterstützungsleistungen auf Anfrage

Sie verfügen über einen Pflegegrad? Dann ist unser anerkanntes Angebot für Sie kostenlos. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Stand Nr. 69 rechts Tourette Selbsthilfegruppe Ruhrgebiet

Die TGD wurde im Jahr 1993 gegründet und ist ein eingetragener Verein. Wir sind ein Selbsthilfefeuerband. Für uns ist die Hilfe zur Selbsthilfe ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit.

Stand Nr. 73 links Polyneuropathie/ GBS-Initiative e.V.

Die Selbsthilfegruppe hilft GBS und CIDP Betroffenen, deren Angehörigen und auch denen, die an einer seltenen Polyneuropathie erkrankt sind.

Stand Nr. 73 rechts Bochumer Bündnis gegen Depressionen e.V.

Das Bochumer Bündnis gegen Depression möchte Betroffene, Angehörige und Professionelle zusammenschließen und über die Erkrankung Depression informieren.

Stand Nr. 74 In safe hands

In safe hands e.V. möchte den Fußball als interkulturelles und soziales Mittel nutzen, um eine friedliche, inklusive und bunte Umgebung zu schaffen, in der jedes Kind und jeder Jugendliche die gleiche Chance hat, seinen individuellen Lebensweg zu finden.

Stand Nr. 75 DRK

Das DRK in Bochum bietet ein umfangreiches Angebot zum Thema Pflege und Versorgung alter und pflegebedürftiger Menschen im stationären wie im häuslichen Bereich an. Zu diesen Angeboten zählen u. a. die Vollstationäre Pflege, Kurzzeitpflege, Verhinderungspflege, Tagespflege, Häusliche Pflege, Alzheimerhilfe, Hausnotruf, Mittagstisch, Ambulanter Betreuungsdienst usw.. Diese und noch viele weitere Angebote des DRK werden am Ausstellerstand vorgestellt.

Stand Nr. 76 Cyberdyne Care Robotics GmbH

HAL-Systeme der Firma Cyberdyne stehen für modernste Robotic. Mensch und Roboter sind neuronal verknüpft und werden eine Einheit. Die intrinsische neuromuskuläre Feedbacktherapie zeigt bei Querschnittgelähmten, Muskelkranken und Schlaganfällen hervorragende Ergebnisse; HAL for Task Support reduziert Rückenbelastungen.

Stand Nr. 77 Amplifon

Amplifon ist der Weltmarktführer der Hörgeräteakustiker. In über 8.000 Fachgeschäften weltweit passen unsere sorgfältig ausgebildeten Hörgeräteakustiker moderne Hörgeräte individuell an.

Stand Nr. 78 WeightWatchers

Was auf der Waage passiert, ist das eine. Auch wenn das essentiell wichtig ist, es geht

auch darum, fitter zu werden, sich wohlzufühlen und achtsam mit den eigenen Bedürfnissen umzugehen. Wie das funktioniert, erfahren Sie in unserem Bochumer Center. Unser Ziel: Der nachhaltige Klick im Kopf.

Stand Nr. 79 Abbott DiabetesCare

Abbott Diabetes Care bietet für verschiedene Menschen verschiedene Messgeräte. Damit gelingt die Selbstkontrolle des Blutzuckers in jeder Lebenslage einfach und exakt.

Stand Nr. 80 Medizin Consulting Dautzenberg-Meyer

Der Wunsch der Patienten nach naturheilkundlicher Therapie in der alltäglichen Praxis ist sehr groß. Auf der Suche nach hocheffektiven, aber dennoch gut verträglichen und preiswerten Präparaten wurden drei ätherische Öle fachärztlich entwickelt und erprobt, die diesen Vorgaben voll und ganz entsprechen. Die Firma Medizin Consulting Dautzenberg-Meyer bietet mit Ihren Produkten sowohl für Patienten der Allgemeinals auch der HNO-Praxis eine wirksame natürliche Therapie ohne Konservierungsstoffe.

Stand Nr. 81 - 88 Rauschbrillen-/Rollatoren- Parcours

Stand Nr. 89 Ortho-Mobile GmbH Massage

Stand Nr. 90 Physiotherapie Papahn Massage

Stand Nr. 93 - 95 Pfizer

Wenn Menschen krank werden, können sich viele Dinge für sie verändern – ein oft schwieriger Weg beginnt. Mehr als 10.000 Forscher und über 97.000 Mitarbeiter arbeiten bei Pfizer daran, Menschen auf diesem Weg zu unterstützen. Sie entwickeln und vertreiben innovative Medikamente und Impfstoffe sowie einige der weltweit bekanntesten rezeptfreien Produkte wie TheraCare, VitaSprint und Centrum. Zu den Schwerpunkten unserer Forschung gehören unter anderem Krebserkrankungen, Schmerz, Entzündungskrankheiten und Erkrankungen des zentralen Nervensystems.

Stand Nr. 96 - 98 Gesellschaft für transfusionsmedizinische Dienste mbH / Stefan-Morsch-Stiftung

Die Stefan-Morsch-Stiftung mit Sitz im rheinland-pfälzischen Birkenfeld ist die älteste Stammzellspenderdatei Deutschlands.

Stand Nr. 99 Feuerwehr Bochum

Im Notfall helfen kann jeder! Vor Ihren Augen bricht ein Mensch bewusstlos zusammen? ... Was muss ich jetzt zu tun?

In eine solche Situation kann jeder plötzlich und ohne Vorboten geraten. Am Stand des Rettungsdienstes der Stadt Bochum erhalten Sie Informationen über das Erkennen und das richtige Verhalten in einer solchen Notfallsituation. Gleichzeitig können Sie die Herzdruckmassage trainieren. Durch solche Übungen gelingt es, die Angst vor einem medizinischen Notfall zu nehmen und zu vermitteln, dass jedermann das richtige Verhalten im Notfall kann! Sie sind eingeladen, sich auf den Fall vorzubereiten, der hoffentlich nie eintritt; sollte es aber mal zu einem Notfall kommen, werden Sie nach dem Besuch wissen, was zu tun ist.

Stand Nr. 100 - 102 Verkehrswacht

Ihr Partner für Verkehrssicherheit für junge Menschen, jung Gebliebene und Hilfsbedürftige. www.verkehrswacht-bochum.de

Außenbereich

BOGESTRA

Die BOGESTRA AG - das sind rund 2.200 Mitarbeiter aus Kundenservice, Fahrdienst, Werkstätten und Verwaltung. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass unsere Fahrgäste den Mobilitätsdienstleister BOGESTRA AG stets als zuverlässigen Partner erleben.

Hörgeräte Rybarsch (Hörmobil) Kostenloser Hörtest im Hörmobil

Praxis für Ernährungs- Diätberatung & Entspannung



Ernährungs-/ Diätberatung

- Informationsveranstaltungen & Vorträge in öffentlichen Einrichtungen & Betrieben
- Kurse im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements

Entspannung

- Autogenes Training
- Progressive Muskelrelaxation
- Stressbewältigungstraining



0234 325 73 69 // 0177 927 04 73



www.ernaehrungsberatung-bochum.de
info@ernaehrungsberatung-bochum.de

Julia Sommer

Kostenloser Gesundheits-Check-up bei der 6. Bochumer Gesundheitsmesse am 02.04.2017 im RuhrCongress Bochum

Die Bochumer Gesundheitsmesse bietet dieses Jahr einen besonderen Service: Besucher erhalten am Stand des Arzneimittelherstellers Pfizer einen computergestützten Gesundheits-Check-up!

Aus verschiedenen Messwerten und persönlichen Angaben werden individuelle Risikoprofile ermittelt. Jeder Teilnehmer bekommt die Ergebnisse als Ausdruck. Ziel ist es, die Besucher zu einem gesünderen Leben zu motivieren. Zusätzlich liefert der Check-up dem Hausarzt beim nächsten Besuch wichtige Hinweise.

Ein Laufzettel gibt Orientierung

Zum Start bekommen die Messebesucher am Stand des Medizinischen Qualitätsnetzes Bochum e.V. einen Laufzettel. Auf diesem sind alle Messestände verzeichnet, die Untersuchungen anbieten. Die dort gemessenen Werte, wie z.B. Blutdruck, Gesamtcholesterin oder Bauchumfang können auf dem Laufzettel übersichtlich eingetragen werden. Falls Werte aus anderen Untersuchungen schon bekannt sind, können auch diese angegeben werden.

Computerbasierte Berechnung individueller Krankheitsrisiken

Am Stand des Arzneimittelherstellers Pfizer werden die Werte dann in einen Computer eingegeben. Zusammen

mit Daten zu Alter und Geschlecht können daraus individuelle Risiken, z.B. für koronare Herzerkrankung oder Schlaganfall, ermittelt werden. Der Gesundheits-Check-Up basiert auf wissenschaftlich-medizinischen Modellen und schätzt die Wahrscheinlichkeit für das Auftreten einer Erkrankung in den nächsten 10 Jahren.

Fragebögen als Diagnosehelfer

Elektronische Fragebögen helfen Hinweise auf ein Diabetesrisiko oder eine Blasenstörung zu erkennen. Sämtliche Angaben werden anonym erfasst. Am Ende bekommt jeder Teilnehmer einen individuellen Ausdruck seiner persönlichen Gesundheitsrisiken ausgehändigt. Ärzte stehen für Erläuterungen und Fragen zur Verfügung.

Ein Beitrag für eine gesündere Welt

Die Gesundheitsanalyse von Pfizer nützt nicht nur dem Besucher. Nach dem Gesundheitstag werden die anonymisierten Daten durch ein unabhängiges biometrisches Institut analysiert. Das Medizinische Qualitätsnetz Bochum e.V. erhält dann einen umfangreichen Ergebnisbericht, der Indizien für die Verbesserung der Gesundheitsversorgung vor Ort liefern kann.

„Die Teilnehmer des Check-ups bekommen etwas Greifbares in die

Hand, zusätzlich liefern die erhobenen Daten Hinweise auf die Gesundheitssituation in der Region“, sagt ein Pfizer-Mitarbeiter.

Den Fragebogen erhalten Sie am Stand Nr. 61 (MedQN) und Stand Nr. 93-95 (Pfizer).



Stationäre Therapie über drei Wochen

Klinik am Stein
Olsberg
Demenz-Therapie-Zentrum

Demenz-Therapie
Rehabilitation für Erkrankte und pflegende Angehörige

- psychische und soziale Verbesserung des Erkrankten
- Training von Kraftaufbau und Gleichgewicht
- Verbesserung der zweigeteilten Aufmerksamkeit
- Schulungen zur Vereinfachung der Alltagsbewältigung
- medizinische, pflegerische und rechtliche Beratung
- Steigerung der Lebensfreude und -qualität

Klinik am Stein, Wattmecke 1-7, 59939 Olsberg
Tel.: 02962-808 339 Fr. Göddecke dtz@klinik-am-stein.de



PHYSIOTHERAPIE IM EUROPAAUS
Gerhard Schimeyer

Wir sind eine moderne, innovative Krankengymnastik-, Physiotherapiepraxis im Herzen von Bochum

Ein Auszug unsere Leistungen:

- Physiotherapie
- Haus- und Heimbesuche
- TCM (traditionelle chinesische Medizin)
- Manuelle Therapie
- CMD (craniomandibuläre Dysfunktion)
- Schmerztherapie



www.physiotherapie-krankengymnastik-bochum.de

Kurt-Schumacher-Platz 4
44787 Bochum, ggü. HBF
Telefon: (0234) 68 25 28

MS Physiotherapeut
Michael Sachs



Liebe Besucherin, lieber Besucher,

heute haben Sie die Gelegenheit, an einem kostenlosen Check-up teilzunehmen. Dokumentieren Sie bitte Ihre Gesundheitsdaten auf diesem Laufzettel. Im Anschluss können Sie sich **am Stand der Firma Pfizer (Nr. 94)** völlig anonym Ihre individuellen Risikoprognosen ermitteln lassen. Die Ergebnisse erhalten Sie als Ausdruck, mit dem Sie mit Ihrem Hausarzt über geeignete Präventionsmaßnahmen sprechen können. **Die Messungen finden an den mit grünen Ballons gekennzeichneten Ständen statt.**

Ihre Teilnahme sowie alle anonymisierten Angaben sind freiwillig und werden nach der Veranstaltung zur Auswertung des Erfolges der Veranstaltung, bzw. wissenschaftlichen Publikationen verwendet. **Es sind keine Rückschlüsse auf Ihre Person möglich.**

Pat. Nr. _____		Geburtsjahr: _____		Geschlecht: m _____ w _____	
Bestehen bei Ihnen folgende Erkrankungen? (bitte ankreuzen)			ja	nein	weiß nicht
Koronare Herzerkrankung?					
Hypertonie (Bluthochdruck)?					
Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)?					
Nehmen Sie Medikamente gegen Bluthochdruck?					
Vorhofflimmern (Herz-Rhythmus-Störungen)?					
Bluthochdruckherz/Linksherzvergrößerung (Linksventrikuläre Hypertrophie)?					
Sind Sie Raucher?					
Messungen	Normwerte	Messung am Stand von			
Körpermaße: Größe _____ cm Gewicht _____ kg Taillenumfang _____ cm Körperfett _____	Frauen: < 80 cm Männer: < 94 cm	■ AOK NordWest (Stand-Nr. 7) ■ Physiotherapie Papahn (Stand-Nr. 6)			
Blutdruck: syst. _____ mmHg diast. _____ mmHg Puls _____	< 140 Diabetiker: < 130 < 90 Diabetiker: < 80 60 - 80	■ Biochemischer Gesundheitsverein (Stand-Nr. 12) ■ DRK (Stand-Nr. 75) ■ Universitätsklinikum Bergmannsheil (Stand-Nrn. 1 + 2) ■ Martin-Luther-Krankenhaus (Stand-Nr. 49)			
Augeninnendruck: R: _____ mmHg L: _____ mmHg Sehtest:	10 – 21 mmHg	■ Kock Brillen (Stand-Nr. 4) ■ Verkehrswacht (Stand-Nr. 102)		 bitte wenden!	



Blutzucker: _____ mg/dl	nüchtern: 80 - 100 nach dem Essen: 100 - 120	▪ Universitätsklinikum Bergmannsheil (Stand-Nrn. 1 + 2)	
Cholesterin: Gesamt _____ mg/dl	< 190	▪ Pfizer (Stand-Nr. 93) ▪ Synexus (Stand-Nr. 36)	
Lungenfunktion: • FEV1 _____ % • CO: _____ ppm	100 %	▪ BKK VBU Krankenkasse (Stand-Nr. 17)	
Hörtest		▪ Rybarsch (Hörmobil Außenbereich) ▪ Amplifon (Stand-Nr. 77)	
Nikotinabhängigkeit gering ☐ mittel ☐ stark ☐ sehr stark ☐			

Bitte lassen Sie den komplett ausgefüllten Bogen vor 15.00 Uhr am Stand der Firma Pfizer (Nr. 94) auswerten.

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Firmen Fleischhacker GmbH & Co. KG und praxicon GmbH für das gespendete Testmaterial zur Cholesterinwertbestimmung!

Patienten haben seit Oktober 2016 Anspruch auf einen Medikationsplan - sie müssen aber selbst aktiv werden

„Medikamentensicherheit“ - die richtige Medikamenteneinnahme - ist ein Schwerpunktthema des Medizinischen Qualitätsnetzes Bochum (MedQN) und seiner Gesundheitspartner.

Deshalb wird es auf der Gesundheitsmesse 2017 am 2. April auch dazu einen eigenen Vortrag geben - ebenso wie eine Gesundheits-Informationsveranstaltung am 5. Juli 2017 im Kunstmuseum Museum. Bekanntlich hat MedQN mit Bochumer Apotheken einen eigenen Medikamentenpass entwickelt und verbreitet.

Seit Oktober 2016 gibt es durch das sogenannte E-Health-Gesetz („Gesetz für sichere digitale Kommunikation und Anwendungen im Gesundheitswesen“) bundesweit einheitliche und verbindliche Regelungen und Vorschriften.

- Seit dem 1. Oktober 2016 hat jeder Patient/jede Patientin, der/die gleichzeitig dauerhaft mindestens drei verordnete Arzneimittel anwendet, einen Anspruch auf einen Medikationsplan durch den Arzt/die Ärztin in Papierform. Den Plan gibt es nicht automatisch - der Patient/die Patientin muss ihn verlangen. Aber der Arzt/die Ärztin muss über die Möglichkeit informieren.

- „Erstellung und Aktualisierung des Medikationsplans sollen durch den Arzt erfolgen, der den Patienten schwerpunktmäßig betreut und die medizinisch notwendigen Therapie- und Diagnostikmaßnahmen koordiniert. Dies sind in der Regel die Hausärztinnen und Hausärzte. Patienten, die keinen Hausarzt haben und deren ärztliche Betreuung durch einen Facharzt erfolgt, haben einen Anspruch auf Erstellung und Aktualisierung des Medikationsplans durch diesen Facharzt.“ (Bundesgesundheitsministerium)

- Bis zum 31. März 2017 sollen Ärztinnen und Ärzte ihre Verordnungssoftware um den bundeseinheitlichen Medikationsplan ergänzen. Bis dahin können auch noch andere Pläne benutzt werden.

- Ab 1. April 2017 muss der bundeseinheitliche Medikationsplan verwendet werden.

- Es ist geplant, ab 2019 den Medikationsplan zusätzlich zum Papierausdruck auch auf der elektronischen Gesundheitskarte zu speichern.



Informationen

Bundesgesundheitsministerium:
www.bundesgesundheitsministerium.de/service/begriffe-von-a-z

Bundesministerium für Gesundheit
 Friedrichstraße 108 | 10117 Berlin
 Telefon: 030/18441-0

Kassenärztliche Bundesvereinigung:
www.kbv.de/html/medikationsplan.php

Kassenärztliche Bundesvereinigung KdöR
 Herbert-Lewin-Platz 2 | 10623 Berlin
 Telefon: 030 4005-0



**Aus- Fort- und Weiterbildung
in der Augusta-Akademie**

www.augusta-akademie.de
 Tel.: 0234-517 -4901 -4910



**ADIPOSITAS ZENTRUM
NRW**

**Mehr Lebensfreude durch
weniger Gewicht!**

www.adipositas-zentrum-bochum.de
 Tel.: 0234-517 -4900 -4905 -4910

Ex VfL-Torhüter Andreas Luthe mit seinem Projekt »In safe hands e.V.« bei der Gesundheitsmesse zu Gast.

Wie auch im letzten Jahr sind die beiden Ex-VfL Torhüter Andreas Luthe und Jonas Ermes mit ihrem gemeinnützigen Verein »In safe hands e.V.« bei der Gesundheitsmesse zu Gast.

Die Idee der beiden: Fußballprofis nutzen den Sport als interkulturelles und soziales Mittel, um eine friedliche, inklusive und bunte Umgebung zu schaffen, in der jedes Kind die gleiche Chance hat, seinen individuellen Lebensweg zu finden.

Gestartet mit Spendenaufrufen und der Organisation integrativer Fußballtage, bringen Luthe, seine Kollegen und zahlreiche Freiwillige seit 2015 geflüchtete Kinder mit bereits in Deutschland verwurzelten Kindern auf den Fußballplatz und sind mit Projekten in Nordrhein-Westfalen und Bayern aktiv. Luthe: »Wir haben erkannt, wie sehr der Fußball dabei helfen kann, Integration zu leben. Werfen Sie einfach mal einen Ball in einen Pulk voller Kinder unterschiedlichster Nationalitäten. Da geht Integration sehr schnell.«

Sport fördert die Entwicklung und Gesundheit von Kindern auf einzigartige Art und Weise und verbindet Menschen sämtlicher Herkunft, Geschlechter oder Religionen. Deshalb



wird In safe hands e.V. auch auf der diesjährigen Gesundheitsmesse des Medizinischen Qualitätsnetzes Bochum »MedQN«, wieder präsent sein und die jungen Besucher zu einem integrativen Fußballtraining in den Räumlichkeiten des Ruhrkongresses einladen.

Seit seiner Gründung ist der gemeinnützige Verein schnell gewachsen und hat bislang mehr als 200 Kinder verschiedener Nationen gefördert. Die gemeinnützige Arbeit ist für die beiden Gründer zur Lebensaufgabe geworden. In Zukunft soll das Angebot an Projekten im In- und Ausland

weiter ausgebaut werden. »Über den Sport möchten wir Vertrauensverhältnisse aufbauen, Bildungszugang ermöglichen und Perspektiven schaffen – unser Weg ist noch weit, aber dieses Ziel treibt uns täglich an! « sagt Jonas Ermes.



- Intradisziplinäres Arbeiten unserer fachkompetenten Therapeuten
- Innovative Behandlungsmethoden
- Ganzheitliche Therapiekonzepte

WAZ MEDIZINFOREN

Ihre
Gesundheit
liegt uns
am Herzen!



Wir laden Sie herzlich ein:

Unsere Medizinfohren 2017 in Bochum

DIE TERMINE IM ÜBERBLICK:

Kunstmuseum Bochum

Kortumstraße 14
44787 Bochum

WAZ-Medizindialog

„Geistige/psychische Fitness im Alter“

6. April 2017 | 19 Uhr

Massenberg-Boulevard

44787 Bochum

WAZ-Medizintalk

„Gesundheitstag“ (Open Air)

24. Juni 2017 | 11–14.30 Uhr

St.-Josef-Hospital Hörsaalzentrum

Gudrunstraße/Stadionring
44791 Bochum

WAZ-Medizindialog

„Die Psyche und der Rücken“

19. Oktober 2017 | 19 Uhr

Cafeteria des Universitätsklinikums Knappschaftskranken- haus Bochum

In der Schornau 23–25
44892 Bochum

WAZ-Nachtforum

„Neue Therapien bei Epilepsien“

1. Juni 2017 | 19 Uhr

WAZ-Nachtforum

„Hüft- und Kniegelenkarthrose“

31. August 2017 | 19 Uhr

50. WAZ-Nachtforum

„Innovative Augenversorgung“

23. November 2017 | 19 Uhr

DAS ERWARTET SIE:

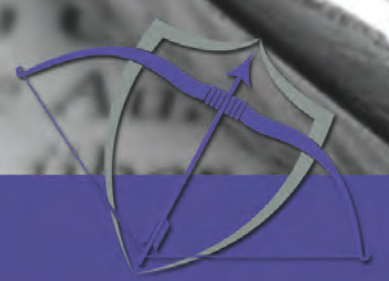
- Diskussionsrunden mit allen Referenten
- Offener Ausklang – Gespräche, Imbiss und Erfrischung
- Eintritt frei, limitierte Plätze

Wir bitten um verbindliche Anmeldung
mit Angabe der teilnehmenden Personen
und Kontakt für Rückfragen unter:



| **02 01/804 80 58**

Schild & Schütze Rechtsanwälte



Pflegereform: Überleitung gelungen?

Die Pflegereform hat ihre ersten Tage und Wochen hinter sich gebracht. Für manch einen brachte sie Erleichterung: Denn der Besitzstandsschutz sichert dem pflegeversicherten, Pflegebedürftigen den Zahlbetrag der Leistungen zu, die ihm auch am 31.12.2016 zustanden.

Die erste Überraschung erlebten allerdings viele, als ihnen klar wurde, dass sich dieser Besitzstandsschutz ausschließlich auf die pflegebedingten Aufwendungen und nicht auf weitere Kosten, bspw. Unterkunft und Verpflegung, Investitionskosten bezieht. Damit geht der Besitzstandsschutz natürlich nicht so weit, wie es die meisten Versicherten in Anbetracht der erhaltenen Aufklärungsschreiben angenommen hatten. Dies ist dem Umstand geschuldet, dass die Reform sehr komplex und umfassend ist, so dass es im Vorfeld wohl mehr schlecht als recht gelungen ist, sämtliche Neuerungen so darzustellen, dass sie auch jeder verstehen kann. Dessen ungeachtet muss man aber zugestehen, dass in denjenigen Fällen, in denen die Überleitung einer vorher innegehabten Pflegestufe in den **zutreffenden** Pflegegrad erfolgte, dieser Besitzstandschutz regelmäßig durchaus als vorteilhaft zu bewerten ist.

Allerdings häufen sich mittlerweile die Fälle, in denen die **fehlerhafte Überleitung** offenbar wird. Diese teilen sich in zwei große Bereiche auf:

Zum einen gibt es Personen, deren letzte Begutachtung lange zurückliegt. Im Zeitraum dieser Begutachtung kam es auf die Feststellung einer eingeschränkten Alltagskompetenz – die für die Überleitung in die Pflegegrade erhebliche Bedeutung hatte – nicht an. Bei einer Überleitung in den Pflegegrad konnte daher auch nicht der sogenannte „Doppelsprung“ greifen, bei dem bspw. die Pflegestufe I zur direkter Überleitung in den Pflegegrad 3 führt, weil nach Aktenlage die zusätzliche Voraussetzung der eingeschränkten Alltagskompetenz nicht festgestellt war. In vielen Fällen lagen die Voraussetzungen für die Anerkennung einer eingeschränkten Alltagskompetenz aber durchaus vor.

Die Pflegekassen stellen sich hier auf den Standpunkt, die Feststellung der eingeschränkten Alltagskompetenz hätte gesondert beantragt werden müssen. Dies steht allerdings in Widerspruch zu den Aussagen der Pflegekasse, die Versicherten müssten nichts weiter unternehmen, die Überleitung erfolge automatisch. Diese Aussage ist zwar richtig, für die Betroffenen aber mit Nachteilen verbunden, da sich ihr Besitzstandsschutz durch den niedrigeren Überleitungs-pflegegrad verringert.

- Hier sollten sie jetzt zum einen unbedingt sofort ab 2017 eine höhere Eingradung beantragen.
- Zugleich besteht die Möglichkeit, die Überleitung selbst mit dem

Widerspruch anzugreifen oder auch in Fällen, in denen die Widerspruchsfrist bereits abgelaufen ist, einen Überprüfungsantrag gemäß § 44 SGB X zu stellen. Denn aufgrund der gänzlich neuen Gesetzeslage ist unklar, ob die Pflegekasse genauso entscheiden durfte, mithin ob tatsächlich ein gesonderter Antrag auf Feststellung der eingeschränkten Alltagskompetenz für Altfälle erforderlich war.

Die zweite große Fallgruppe der Überleitungsprobleme ergibt sich aus einem tatsächlich offensichtlichen Fehler:

In einer Vielzahl von Fällen erfolgte noch im Sommer 2016 (zT auch schon früher) per Begutachtung durch den MDK die Feststellung einer eingeschränkten Alltagskompetenz, die sich in der Überleitung in den Pflegegrad dann nicht mehr feststellen ließ. In diesen Fällen ist die Überleitung nach Aktenlage eindeutig falsch.

Allerdings spaltet sich diese Gruppe dann noch einmal auf in Fallgestaltungen,

- in denen zu Unrecht eine eingeschränkte Alltagskompetenz im Vorfeld anerkannt worden war, diese also gar nicht hätte anerkannt werden dürfen
- Und diejenigen, in denen zu Recht vormals eine eingeschränkte Alltagskompetenz bestätigt wurde.

Ihr Recht ist unser Auftrag!

Die Frage des tatsächlichen Vorliegens der Voraussetzungen im vor-maligen Zeitpunkt wird aber dem medizinischen und juristischen Laien schwer beantwortbar sein. Um hier die eigene Rechtsposition zu sichern, empfiehlt sich auf jeden Fall – soweit die Frist noch gewahrt werden kann – Widerspruch einzulegen bzw. das Verfahren auf jeden Fall aufrecht zu erhalten. In den Fällen, in denen die Widerspruchsfrist bereits verstrichen ist, steht auch die Möglichkeit eines Überprüfungsantrages gemäß § 44 SGB X zur Verfügung.

Insgesamt muss man leider sagen, dass der gute Ansatz der Pflegereform rechtlich und tatsächlich so viele Fragen aufwirft und auch offengelassen hat, dass es den Betroffenen kaum möglich ist, ihre Rechte ohne medizinische und juristische Unterstützung durchzusetzen, bzw. zu sichern. Scheuen Sie sich daher nicht, auf der einen Seite die Problematik mit Ihren behandelnden Ärzten nach deren medizinischer Einschätzung zu besprechen, ggfls. bereits eingeschaltete Pflegepersonen zu Rate zu ziehen und sich auf der anderen Seite auch juristischen Beistands zu versichern.

All denjenigen, die die Konsultation eines Anwaltes aufgrund der damit verbundenen Kosten scheuen, möchte ich noch die Inanspruchnahme von **Beratungshilfe** ans Herz legen:

Bei dem Amtsgericht Ihres Wohnortes können Sie persönlich vorsprechen und Ihr Anliegen schildern. Entweder wird man Ihnen eine Möglichkeit aufzeigen, was Sie zunächst selbst unternehmen könnten oder aber Sie

erhalten direkt einen Berechtigungsschein für die Inanspruchnahme von Beratungshilfe, der Sie berechtigt, einen Rechtsanwalt Ihrer Wahl zu beauftragen. Der Rechtsanwalt wird dann die gesamte außergerichtliche Tätigkeit mit der Beratungshilfe über diesen Schein abrechnen und kann von Ihnen eine Zuzahlung in Höhe von aktuell 15,00 € verlangen. Dies umfasst aber dann auch tatsächlich die gesamte außergerichtliche Vertretung, unabhängig davon, ob und wie viele Schriftsätze gefertigt werden oder wie viele Besprechungen erforderlich sind. Um sich hier der Kostenübernahme zu versichern, sollten Sie diesen Antrag möglichst noch vor der Inanspruchnahme einer Rechtsberatung stellen. Denn nur dann ist bereits vor der Entstehung von Kosten für alle Beteiligten klar, dass der Antrag auf genehmigt wird. Soweit eine anderweitige Möglichkeit nicht besteht, kann Beratungshilfe aber auch noch bis zu vier Wochen nach Beginn der ersten Beratung beim Rechtsanwalt gewährt werden. Zu diesem Zweck müssten Sie dann ein umfangreiches Formular ausfüllen, das der Anwalt vorhält und müssten Belege zu sämtlichen Einkünften, besonderen Ausgaben und Vermögen, sowie evtl. Unterhaltsverpflichtungen etc. einreichen. Dass Sie die finanziellen Voraussetzungen erfüllen, können Sie im Regelfall dann annehmen, wenn Sie Leistungen der Grundsicherung nach dem SGB XII gewährt bekommen.



Indra Mohnfeld
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Sozialrecht
Fachanwältin für Medizinrecht

Anerkannter
Gesundheitspartner
des



Verkehrswacht Bochum e.V.

...ihr Partner für Verkehrssicherheit für junge Menschen, jung Gebliebene und Hilfsbedürftige

Viele fragen sich vielleicht:

Wer ist die Verkehrswacht Bochum?

Wir sind ein eingetragener Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Verkehrssicherheitsprojekte zu organisieren oder zu begleiten.

Was macht die Verkehrswacht Bochum?

Wir kümmern uns um ihre Kinder, Enkelkinder vielleicht auch Ur-Enkel / um ihre Mama, Papa, Oma oder Opa / um die behinderte Schwester den behinderten Bruder und um Sie.

Wie kümmert sich die Verkehrswacht Bochum?

Wir bringen unsere Erfahrung ein, übrigens seit 1954. In Projekten in Kindergärten / wir führen Fahrsicherheitstrainings für PKW und Motorradfahrer durch / wir trainieren und beraten Kinder und Erwachsene mit Handicap / wir geben Tipps und trainieren unsere ältere Generation in vielen Situationen des Straßenverkehrs.

Wo treffen wir die Verkehrswacht Bochum?

Bei einer der 20 Großveranstaltungen in Bochumer und Wittener Kindergärten zum Thema „Kinder im Straßenverkehr“ / 10 Großveranstaltungen für „Mobil bleiben, aber sicher!“ oder „Fahr Rad, aber sicher!“ z.B. Gesundheitsmesse 2017, Stadtparkfest, Integrativer Verkehrssicherheitstag, Gesundheitsforum Boulevard, Kids Day Boulevard, Langendreer Am Stern-Generation 50+, Fahrradsommer 2017 in der Jahrhunderthalle, 3. NRW Rollatorentag 2017 am Boulevard / oder bei einem der vielen PKW oder Motorrad-Fahrsicherheitstrainings für Fahranfänger bis zur Generation 65+ / bei der 10. Verkehrssicherheitsmeile 2017 für 24 Grundschulen / bei einer der anderen 30 Veranstaltungen in ihrem Kindergarten / ihrer Schule oder ihrem Seniorentreff..... oder kommen Sie einfach mal auf unserer Geschäftsstelle vorbei:

Wattenscheider Hellweg 73
44869 Bochum
Tel: 02327-8381566
Fax: 02327-8381565
Email:
info@verkehrswacht-bochum.de

Mit wem arbeitet die Verkehrswacht Bochum zusammen?

Viele Veranstaltungen machen wir gerne mit unseren Ordnungspartnern zusammen! Dazu gehören die Polizei Bochum, die Stadt Bochum, die BOGESTRA. Aber es gehören auch wichtige Sicherheitspartner zu unserem Teamwork: DHL und Deutsche Post für Fahrsicherheitstrainings / LUEG für Schulveranstaltungen zum Thema „Toter Winkel“ / Care Center und Sanitätshaus Ilse für die Rollator Veranstaltungen / Sparkasse Bochum für Kinderveranstaltungen.

Wie kann ich die Verkehrswacht Bochum unterstützen?

Durch eine Mitgliedschaft für 20 Euro / 40 Euro oder 60 Euro Jahresbeitrag!

Durch eine Firmenmitgliedschaft!

Durch aktive Mithilfe ab 16 Jahren bei den verschiedenen Veranstaltungen ehrenamtlich und mit Aufwandsentschädigung!

Oder einfach durch eine spontane Spende deren Umfang Sie natürlich frei bestimmen können. Wir freuen uns über jeden Euro! Neugierig?
www.verkehrswacht-bochum.de

Verkehrssicherheitsveranstaltung Verkehrswacht Bochum

„Mobil bleiben, aber sicher!“

**Seh-Reaktions-und Hörtest - Gefahr „Toter Winkel“ -
Rauschbrillenparcours - Rollator Training in
Kooperation mit der Polizei Bochum und der BOGESTRA**

Öffentlichkeitsveranstaltung am

Sonntag - 02.04.2017 von 10 bis 16 Uhr

Ruhrcongress Bochum - Gesundheitsmesse 2017

www.verkehrswacht-bochum.de

viele Angebote für junge Menschen und jung Gebliebene

Geleitet durch:
Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

**DEUTSCHE
VERKEHRS
WACHT**

AKTIV

**Mobil bleiben,
aber sicher!**

AOK NORDWEST, Regionaldirektion Bochum

Die AOK ist seit über 130 Jahren der Wegbereiter einer hervorragenden Gesundheitsversorgung. Bei der AOK NORDWEST ist Ihre Gesundheit in besten Händen.

Mit rund 2,8 Millionen Versicherten und etwa 7.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Westfalen-Lippe und Schleswig-Holstein ist die AOK NORDWEST eine der zehn größten gesetzlichen Krankenversicherungen in Deutschland. Die Versicherten werden in über 180 Kundencentern betreut, davon alleine vier in Bochum.

Darüber hinaus ist die AOK NORDWEST an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr über die kostenfreie Service-Hotline 0800 265 5000 erreichbar.

Besuchen Sie unseren Stand bei der Gesundheitsmesse am 02.04.2017 im RuhrCongress Bochum. Wir bieten Ihnen eine Körperfettmessung im Rahmen des kostenlosen Gesundheits-Check-ups an. Für Fragen rund um die gesunde Ernährung steht Ihnen AOK-Ernährungsberaterin Renate Holz-Larose zur Verfügung. Weitere Informationen rund um die Leistungen und zur Mitgliedschaft bei der AOK NORDWEST können Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der AOK ebenfalls vor Ort beantworten.



Bis zu
2.600 EUR
sparen

Mein AOK-Gesundheitskonto

Nutzen Sie Ihr Konto für Osteopathie, Naturarzneien, zusätzliche Vorsorgeuntersuchungen und vieles mehr.

Jetzt zur AOK wechseln und bis zu **2.600 EUR** sparen. Neugierig? Dann rufen Sie uns einfach unter 0234 9587-356 an. Wir beraten Sie gern – individuell und unverbindlich.

aok.de/nw

AOK NORDWEST
Gesundheit in besten Händen.

Sonderteil

Behindertengerecht wohnen in der eigenen Wohnung

Menschen mit Behinderung, die noch in ihrer eigenen Wohnung leben können und möchten, haben die Möglichkeit, ihre Wohnung behindertengerecht umzugestalten.

Auch wenn die Menschen in einer Mietwohnung leben, haben sie gemäß § 554a des Bürgerlichen Gesetzbuchs das Recht, die Wohnung entsprechend ihren Bedürfnissen umzubauen. Die Kosten dafür muss der Mieter allerdings selbst tragen. Es sind zum Beispiel Maßnahmen, wie die Montage spezieller Griffe und die Verbreiterung von Türen möglich, aber auch der Einbau eines Treppensliftes oder der Bau einer Rollstuhlrampe.

Wichtig ist, dass die konkrete Maßnahme notwendig ist. Das ist sie, wenn ohne die Maßnahme die Lebensqualität der behinderten Person oder ihre Teilhabe am gesellschaftlichen Leben eingeschränkt wäre, weil sie beispielsweise die Wohnung nicht mehr verlassen könnte oder in ein Pflegeheim umziehen müsste.

Ein Anspruch auf einen Umbau der Wohnung besteht nicht, wenn die Interessen des Vermieters und der anderen Mieter gegensätzlich und überwiegend sind.

Bei der Abwägung der Interessen müssen die Art, Dauer und Schwere der Behinderung und die Beeinträchtigung der anderen Mieter des Hauses und die Möglichkeit des Rückbaus berücksichtigt werden. Sind die Interessen gleichwertig, überwiegt der Anspruch des behinderten Menschen. Am Ende des Mietverhältnisses muss der Mieter die Einrichtungen entfernen, beziehungsweise den Umbau rückgängig machen.

Für die Umbaumaßnahmen können Menschen mit Behinderungen zusätzliche Mittel beantragen, für die unterschiedliche Kostenträger zuständig sind. Welcher Kostenträger zuständig ist, hängt von der individuellen Situation ab und muss geprüft werden. Deshalb empfiehlt es sich vor Umbaumaßnahmen Kontakt mit den örtlichen Wohnberatungsstellen aufzunehmen. Des Weiteren sollte bei Mietwoh-

nungen vorab geklärt werden, ob der Eigentümer bereit ist, sich an dem alten- und behindertengerechten Umbau zu beteiligen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Wohnberatungsstelle der Stadt Bochum im Amt für Soziales.

Weitere Informationen:

Amt für Soziales
Bildungs- und Verwaltungszentrum
Gustav-Heinemann-Platz 2-6
(Postanschrift) 44777 Bochum
(Navigation) 44787 Bochum

Telefon: (0234) 910-27 01
E-Mail:
sozialamt@bochum.de

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch und Donnerstag
09:00 bis 13:00 Uhr



Bernd Albers GmbH

Sanitär Heizung

MEISTERBETRIEB **schnell-gut-zuverlässig**



Wir bieten Ihnen
senioren- und
behindertengerechte
Badgestaltung,
Badsanierung,
Heizung, Brennwert-
und Solartechnik
und vieles mehr.

Bei Rohrbrüchen
sind wir mit unserem
Notdienst so schnell
wie möglich bei Ihnen!

Frauenlobstr. 47, 44805 Bochum, Tel. 0234 / 35 57 57, www.bernd-albers-sanitaer.de

- Anzeige -

Traumbäder - mit Komfort und Sicherheit von Albers!

Modern soll es sein, eine Ausstattung von hoher Qualität haben sowie viel Komfort und Sicherheit bieten - ein ganzes Leben lang.

Mit Albers als kompetentem Fachbetrieb für senioren- und behindertengerechte Installation sind Sie Ihrem Traum schon ein Stückchen näher gekommen!

Die GGT Deutsche Gesellschaft für Gerontotechnik hat die Firma Albers zum „Fachbetrieb für senioren- und behindertengerechte Installation“ qualifiziert.

Vom modernen bis zum klassischen Bad – hier werden ihre Wünsche realisiert!

Zur Badgestaltung gehört nicht nur die Installation der sanitären Anlagen, sondern z.B. auch ein Austausch der Heizkörper gegen einen modernen Handtuchwärmerkörper und vieles mehr. Lassen Sie sich beraten!



SNAP stellt Walk-Mate-System vor

Am 14.11.2016 stellte SNAP auf der Medica in Düsseldorf auf dem Gemeinschaftsstand des Landes Nordrhein-Westfalen gemeinsam mit der Agentur GesundheitsCampus Bochum erstmalig und in Europa exklusiv die neue Version des Walk-Mate-Systems vor.

Das Walk-Mate-System ist ein robotikunterstütztes Assistenzsystem, das Menschen mit Bewegungseinschränkungen für Trainings und Rehabilitation nutzen können. Zu den Zielgruppen gehören zum Beispiel Parkinson- und Schlaganfallpatienten. Das war eine der ersten Präsentation des Joint-Ventures, das 2016 in Fukushima unterzeichnet wurde.



Starke Argumente für das Mammographie-Screening-Programm!

- Die derzeit beste bildgebende Methode, Brustkrebs frühzeitig zu erkennen. ✓
- Nur spezialisierte Screening-Zentren führen die Untersuchung durch. ✓
- Jede Aufnahme Ihrer Brust wird von mindestens zwei speziell geschulten Fachärzten begutachtet. ✓
- Verdachtsfälle werden in einem Fachärzteteam besprochen, es gibt keine Einzelentscheidungen. ✓
- Strenge, tägliche Kontrollen der modernen Untersuchungsgeräte. ✓
- Externe Fachkräfte sichern die Qualität durch ständiges Prüfen mit hohen Anforderungen. ✓

Brustkrebs ist in Deutschland die häufigste Krebserkrankung bei Frauen. Eine frühe Erkennung hilft aber Leben zu retten und brusterhaltende Maßnahmen zu ermöglichen. Frauen zwischen 50 und 69 Jahren, die an dem Programm zur Früherkennung von Brustkrebs teilnehmen, erhalten eine Untersuchung auf höchstem Niveau. Im deutschen Gesundheitswesen gibt es keinen Bereich mit einem vergleichbaren Standard, wie das Mammographie-Screening-Programm.

Weitere Informationen unter www.screening-ruhr.de



Neuer Firmensitz und Firmierung: VISUS festigt Fundament für eine erfolgreiche Zukunft



Gesundheitscampus-Süd 15-17, 44081 Bochum: So lautet ab sofort die neue Adresse für innovative Ideen und Produkte im medizinischen Datenmanagement.

Rund ein Jahr nach der Grundsteinlegung war die Farbe in den Räumen des neuen VISUS Firmensitzes auf dem Bochumer Gesundheitscampus Mitte Februar getrocknet und der große Umzug konnte beginnen. Mittlerweile surren die Server am neuen Standort und die Büros haben sich mit Leben gefüllt. Die neue Adresse ist jedoch nicht die einzige Änderung im VISUS Briefkopf.

„Den Umzug mit den damit verbundenen formalen Änderungen haben wir genutzt, um die lang gehegten Überlegungen einer Umfirmierung zwecks Profilschärfung umzusetzen. Eine solche Umfirmierung wurde nötig, weil sich die VISUS Aktivitäten mittlerweile auch auf Geschäftsfelder außerhalb der Medizin beziehen und wir um klare Abgrenzungen und Termini bemüht waren. Seit dem 1. März firmiert die Gesundheitssparte also unter dem Namen VISUS Health IT GmbH. Alle Projekte außerhalb der

medizinischen IT, allen voran die in der Zerstörungsfreien Werkstoffprüfung (ZfP), laufen demnächst unter dem Dach der VISUS Industry IT“, erklärt Jörg Holstein, VISUS Gründer und Geschäftsführer.

Trotz aller Neuerungen: Für die Kunden ändert sich nichts. Und für die VISUS Mitarbeiter geht der Umzug in das neue, nur einen Kilometer Luftlinie vom alten Standort entfernte Gebäude mit moderneren Arbeitsplätzen und einer optimalen IT-Infrastruktur einher.

Im Zentrum des Gesundheits-Think-Tanks

Rund 7,5 Millionen Euro investierte VISUS in das komplett neue Gebäude, das bis zu 200 Mitarbeitern Platz bietet und damit noch Raum für die weitere Entwicklung des Unternehmens lässt. Und die ist für die kommenden Jahre fest eingeplant, so Jörg Holstein: „Eine Adresse auf dem Gesundheitscampus schafft optimale Bedingungen für eine praxisorientierte Forschung und Entwicklung. Hier treffen etablierte Mittelständler und junge Start-ups auf einzigartige Weise zusammen und profitieren wechs-

seitig vom jeweils vorhandenen Know-how. Auf dieses spannende Zusammentreffen freuen wir uns und auch darauf, unsere Kunden weiterhin mit marktrelevanten Innovationen zu versorgen.“

Der Bochumer Gesundheitscampus ist ein 55.000 m² großes Areal im Herzen des Ruhrgebiets und ein Vorzeigeprojekt in Sachen Vernetzung von öffentlichen Einrichtungen der Gesundheitsadministration, der Gesundheitsforschung und -lehre sowie innovativem Unternehmertum. Insbesondere aufgrund der Hochschule für Gesundheit, hat sich der Gesundheitscampus bundesweit einen Namen gemacht und ist bei Nachwuchstalenten beliebt.

Physiotherapiestudierende führten Motorik-Tests an Gesamtschule durch

Die Hochschule für Gesundheit (hsg) arbeitet schon seit dem Jahr 2014 mit der benachbarten Erich Kästner-Schule (EKS) in Bochum zusammen.

Im Rahmen eines Projektseminars des Studiengangs Physiotherapie unter der Leitung von Prof. Dr. Sven Dieterich (Professor für Gesundheitswissenschaften an der hsg) besuchten neun Physiotherapiestudierende des fünften Semesters im Wintersemester 2016/2017 eine sechste Klasse der Gesamtschule an mehreren Terminen in der Sporthalle. Die Studierenden führten mit den Schüler*innen ein motorisches Testverfahren durch, um so die konditionellen und koordinativen Fähigkeiten der Schüler*innen zu erheben und damit die Grundlagen für eine individuelle Bewegungsförderung zu legen. Zusätzlich wurde ein Fragebogen zum Bewegungsverhalten der Schüler*innen in ihrer Freizeit in die Auswertung einbezogen.

Die Ergebnisse wurden systematisch analysiert, aufbereitet und anschließend der Schule zur Verfügung gestellt. Im Ergebnis zeigte sich erwartungsgemäß auch hier der deutliche



Helen Bindels, Maren Ebbert, Julia Bechtel bei der Zeitnahme für den 20-m-Sprint. Foto: hsg

Zusammenhang von körperlicher Aktivität, Körpergewicht und motorischer Leistungsfähigkeit. Neben der Anwendung und Auswertung des Testverfahrens aus Sicht der Studierenden sollte auch der Spaß an den Bewegungsaufgaben für die 28 Mädchen und Jungen nicht zu kurz kommen. Die Motivation war entsprechend auf beiden Seiten hoch. „Besonders haben mir die abgewandelten Liegestütze gefallen“, sagte Mika.

Für die Studierenden bot sich der Einblick in ein weiteres Handlungsfeld der Physiotherapie und die Zusammen-

arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Darüber hinaus wurde der Umgang mit der wissenschaftlichen Erhebung, Auswertung und Darstellung von Bewegungsdaten erprobt. „Dies ist auch wichtig im Hinblick auf die bevorstehende Bachelorarbeit“, sagte Dieterich und fügte hinzu: „Von diesem Projekt haben aus meiner Sicht beide Einrichtungen profitiert – die hsg und die EKS. Das ist eine gute Grundlage, um weitere gemeinsame Projektideen zu entwickeln“.

Mehr als 30 Jahre Herzensangelegenheiten

Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen

Medizinische Kompetenz für Herz, Kreislauf- und Diabeteserkrankungen

Herzchirurgie, Kardiologie, Kinderherzzentrum und Diabeteszentrum - das HDZ NRW steht für Medizinische Spitzenkompetenz mit vier Universitätskliniken unter einem Dach.

Die Fakten:

- Mehr als 125.000 Herzoperationen
- Interdisziplinäres Spezialklinikum
- Mehr als 270.000 Herzkatheteruntersuchungen
- Patientenzufriedenheit über 96 Prozent



Herz- und Diabeteszentrum NRW
Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum
Georgstraße 11 | 32545 Bad Oeynhausen
Tel. +49(0)5731 / 97-0 | www.hdz-nrw.de



Knappschafts Krankenhaus als erstes Wirbelsäulenzentrum im Ruhrgebiet zertifiziert

Neurochirurgische Klinik ist spezialisiert auf Therapie von Tumorerkrankungen und entzündlichen Wirbelsäulenerkrankungen

Als erste und bislang einzige Einrichtung im Ruhrgebiet wurde das Universitätsklinikum Knappschafts Krankenhaus Bochum jetzt von einer unabhängigen Zertifizierungsstelle als Wirbelsäulenzentrum nach den Vorgaben der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft (DWG) zertifiziert.

Nach Münster und Köln gibt es damit in Bochum das dritte zertifizierte Wirbelsäulenzentrum in Nordrhein-Westfalen bei insgesamt derzeit zehn Zentren deutschlandweit. „Diese Auszeichnung macht uns sehr stolz, weil von unabhängiger Seite die hohe Qualität in der Behandlung von Erkrankungen der Wirbelsäule bestätigt wurde,“ sagt Prof. Dr. Kirsten Schmieder, Direktorin der Neurochirurgischen Klinik am Knappschafts Krankenhaus.

Vergeben wird die Auszeichnung nur an Kliniken mit einem Wirbelsäulen-

schwerpunkt, die neben einer ausreichend hohen Anzahl an operativen Wirbelsäuleneingriffen aller Schwierigkeitsgrade auch Qualitätsmerkmale wie eine 24-stündige Notfallversorgung und die ständige Verfügbarkeit einer kompletten, radiologischen Diagnostik sowie wissenschaftliche Aktivitäten auf dem Gebiet der Wirbelsäulenforschung nachweisen können. Im Wirbelsäulenzentrum am Knappschafts Krankenhaus (Zentrums-Sprecher: Priv.-Doz. Dr. Christopher Brenke) stehen neben der Behandlung von Verschleißerkrankungen der Wirbelsäule besonders die Therapie von Tumorerkrankungen und entzündlichen Wirbelsäulenerkrankungen im Behandlungsfokus.

Weitere Informationen für Wirbelsäulenpatienten gibt es auf der Homepage der Klinik: www.neurochirurgie-bochum.de



Prof. Dr. Kirsten Schmieder

Ambulante Terminvereinbarungen in der speziellen Wirbelsäulensprechstunde sind unter der Rufnummer 0234 / 299-3602 möglich.

FOCUS-Ranking: Spitzenleistung bei Depressionen

LWL-Universitätsklinikum Bochum weiterhin führend bei der Behandlung von psychiatrischen Erkrankungen

Die Klinik-Bewertungen des Münchener Nachrichtenmagazins Focus kommen seit mehreren Jahren regelmäßig zu dem Ergebnis, dass das LWL-Universitätsklinikum Bochum führend bei der Behandlung von psychischen Störungen ist.

Auch in diesem Jahr wurde das Klinikum wegen seines Expertenwissens bei Depressionen und Angststörungen auf einen der vorderen Plätze der Top-Kliniken gesetzt. Damit zählt die Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Präventivmedizin des LWL-Universitätsklinikums Bochum im Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) unter Leitung von Prof. Dr. Georg Juckel deutschlandweit zu den besten Krankenhäusern.

„Depressionen erfolgreich zu behandeln, ist erklärtes Ziel unserer Klinik“, so die Devise des Ärztlichen Direktors. Bundesweit sind rund vier Millionen Menschen von einer depressiven Störung betroffen. Bei Frauen wird sie zwei bis drei Mal so häufig diagnostiziert wie bei Männern. Nach wie vor kann eine Depression zum Suizid führen. Unter den 15- bis 35-Jährigen ist er zweithäufigste Todesursache. Dabei sind die Prognosen für eine Heilung sehr günstig. Denn wird eine Depression gezielt behandelt, können Betroffene mit einer hohen Lebensqualität rechnen.

Das LWL-Universitätsklinikum Bochum ist seit vielen Jahren gefragter Experte rund um die psychische Gesundheit. In Zusammenarbeit mit an-



Prof. Dr. Georg Juckel

deren Krankenhäusern, niedergelassenen Ärzten, Beratungsstellen und sozialen Einrichtungen, aber auch mit der Gründung des Bochumer Bündnisses gegen Depression und von Angehörigengruppen konnte das Klinikum das Thema „Psyche“ in der Öffentlichkeit etablieren.

Unter Stress lernen Sinne nicht

Stress ist für viele Menschen Alltag – manche lieben ihn, andere macht er krank. Aber was macht Stress eigentlich mit unseren Sinnen?

Wenn wir unsere Sinne trainieren, können wir sie schärfen und ihre Leistung verbessern. Das Stresshormon Cortisol kann diese wichtige Fähigkeit allerdings komplett unterbinden. Darüber haben Neurowissenschaftler der Ruhr-Universität Bochum (RUB) in der aktuellen Ausgabe von „Psychoneuroendocrinology“ berichtet.

„Dass Stress das Abrufen von Erinnerungen verhindern kann, war uns schon bekannt. Jetzt wissen wir, dass Stress auch einen deutlichen Einfluss auf unsere Wahrnehmung hat“, erklärt Dr. Hubert Dinse, einer der Autoren der Studie.

Tastsinn im Training

In ihrer Studie untersuchten die Forscher, wie sich nach einer Trainingsphase der Tastsinn von 30 Versuchsteilnehmern entwickelte. Die Hälfte von ihnen bekam während des Versuchs eine mittlere Dosis des Stresshormons Cortisol verabreicht, während die andere Gruppe ein Placebo einnahm.

Damit das Training des Tastsinns für alle Teilnehmer vergleichbar war, nutzten die Forscher die erprobte Methode der passiven Stimulation der Finger. Das führt zu einer deutlichen

Verbesserung des Tastsinns, wie frühere Studien und der Einsatz in der Therapie zeigen.

Die Tastleistung wurde vor und nach der Anwendung anhand der Zwei-Punkt-Diskriminationsschwelle bestimmt. Dieser Wert gibt an, wie weit zwei Reize voneinander entfernt sein müssen, damit man sie als getrennte Reize wahrnimmt – je geringer die Entfernung, desto besser der Tastsinn.

Kein Lerneffekt nach Cortisolgabe

Während die Placebogruppe die Leistungsfähigkeit ihres Tastsinns wie erwartet um etwa 15 Prozent steigern konnte, verhinderte die Cortisolgabe bei der anderen Gruppe die Verbesserung des Tastsinns fast komplett. Kognitionspsychologe Prof. Dr. Oliver T. Wolf: „Unsere Daten zeigen, dass eine einzige Dosis des Stresshormons nicht nur die Erinnerungszentrale im Hippocampus stört, sondern auch erhebliche Auswirkungen auf die Plastizität von Sinnesarealen des Gehirns hat.“

In vorherigen Studien, bei denen auf Zellebene geforscht wurde, stellten Neurowissenschaftler bereits fest, dass Cortisol die Verstärkung von synaptischen Verbindungen – und damit die Lernfähigkeit des Gehirns – hemmt. Die Forscher um Hubert Dinse vermutet daher, dass auch ihre Ergebnisse durch Veränderungen synaptischer Plastizität verursacht sind.



Hubert Dinse testet in einem Labor den Tastsinn von Probanden. © RUB, Marquard

Auswirkungen auf klinische Anwendung

Die Ergebnisse dieser Studie könnten Auswirkungen auf klinische Anwendungen haben. Kortikosteroide, dazu gehört auch Cortisol, werden sehr häufig in der Behandlung von immunologischen und neurologischen Erkrankungen eingesetzt. Die gezeigten Auswirkungen auf das Wahrnehmungslernen könnten jedoch auch Rehabilitationsmaßnahmen negativ beeinflussen, da diese auf eben solchen Lernprozessen beruhen. Daher ist es notwendig zu klären, welche möglichen Auswirkungen die klinische Gabe dieser Stoffe auf Lernprozesse im Gehirn hat.

Ausbildung zum/zur Heilpraktiker/in Walter-Knäpper-Schule



- qualifizierte Ausbildung zum /zur Heilpraktiker/in in Tages- und Abendschulform
- intensive Prüfungsvorbereitung für die amtsärztliche Überprüfung

Bergmannstr. 36
44809 Bochum
Telefon 0234 / 904 35 30
www.walter-knaepper-schule.de
info@walter-knaepper-schule.de



FACHVERBAND
DEUTSCHER
HEILPRAKTIKER e.V.
Landesverband Nordrhein-Westfalen



KOLPING
Zukunft
durch
Kompetenz

Berufsbegleitende Weiterbildung

- Gepr. Wirtschaftsfachwirt/-in IHK
- Gepr. Fachwirt/-in im Gesundheits- und Sozialwesen IHK
- Fachkraft für Inklusion und Integration
- Youngteach - English Nursery Teacher (KA)

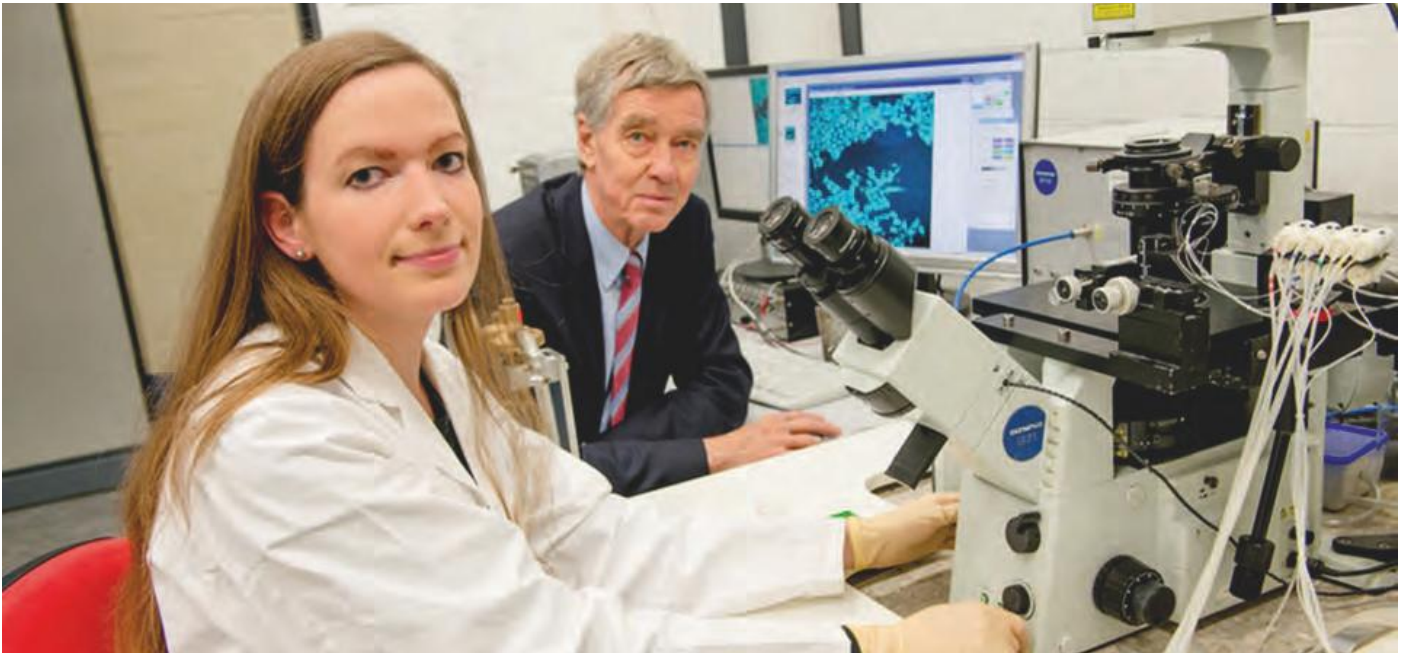
Lehrgangsorte:

Bochum-Wattenscheid, Lüdenscheid,
Mülheim/Ruhr und Duisburg

Weitere Informationen: **Frau Schulz**
Kolping-Bildungswerk DV Essen GmbH
Marienstraße 5
45307 Essen
Tel. 02 01.50 22 3-41
www.kolping-bildung-essen.de



Schärfemolekül bremst Wachstum von Brustkrebszellen



Dr. Lea Weber und Prof. Dr. Dr. Dr. habil. Hanns Hatt erforschen, wie Duft- und Geschmacksstoffe auf Tumorzellen wirken.
© RUB, Marquard

Der Geschmacksstoff Capsaicin macht Peperoni scharf. Ein feuriges Geschmackserlebnis ist aber längst nicht die einzige Wirkung, die er auf den Körper haben kann.

Capsaicin, ein Inhaltsstoff von scharfen Substanzen wie Peperoni oder Pfeffer, hemmt das Wachstum von Brustkrebszellen. Das berichtet ein Team um den Bochumer Duftforscher Prof. Dr. Dr. Dr. habil. Hanns Hatt und Dr. Lea Weber nach Experimenten an kultivierten Zellen. In der Zeitschrift „Breast Cancer – Targets and Therapy“ stellen die Wissenschaftler der Ruhr-Universität Bochum ihre Ergebnisse vor, gemeinsam mit Kollegen der Augusta-Kliniken Bochum, des Herz-Jesu-Krankenhauses Dernbach sowie dem Kölner Zentrum für Genomik.

Die Versuche erfolgten mit der Zelllinie SUM149PT, die ein Modellsystem für eine besonders aggressive Brustkrebsform ist, den Triple-negative-Typ. Für diese Krebsart ist die Chemotherapie derzeit die einzige mögliche Behandlung.

Besonders häufiger Rezeptor

In den kultivierten Zellen fand das Team eine Reihe klassischer Riechrezeptoren. Besonders häufig vertreten war aber vor allem ein Rezeptor, der sonst im fünften Hirnnerv, dem Nervus trigeminus, vorkommt. Er gehört zu den sogenannten Transient-Receptor-Potential-Kanälen und trägt den Namen TRPV1. Neben dem Schärfemolekül Capsaicin aktiviert auch Helional – ein Duft nach frischer Meeresbrise – diesen Rezeptor.

In Kooperation mit Privatdozentin Dr. Gabriele Bonatz vom Brustzentrum der Augusta-Kliniken Bochum bestätigte Hatts Team die Existenz von TRPV1 in Tumorzellen in neun verschiedenen Brustkrebsproben.

Krebszellen sterben ab

Die Forscher aktivierten den TRPV1-Rezeptor in Zellkultur mit Capsaicin oder Helional, indem sie die Stoffe für mehrere Stunden oder Tage zu der Kultur hinzugaben. Dadurch vermehrten sich die Krebszellen langsamer. Außerdem starben

durch die Behandlung verstärkt Tumorzellen ab. Die überlebenden Zellen waren zudem nicht mehr in der Lage, sich so schnell zu bewegen wie zuvor; das lässt darauf schließen, dass sie im Körper schlechter Metastasen bilden könnten.

„Wenn wir den TRPV1-Rezeptor gezielt durch Medikamente anschalten könnten, könnte sich ein neuer Ansatz für die Behandlung dieser Krebsform ergeben“, sagt Hanns Hatt. Eine Aufnahme über die Nahrung oder durch Einatmen reicht dazu nicht aus.

Wirksam in Mäusen

Die Chemikalie Arvanil – chemisch ähnlich zum Schärfemolekül Capsaicin – hatte sich in früheren Studien anderer Gruppen bereits als wirksam gegen Hirntumoren bei Mäusen erwiesen; sie reduzierte das Tumorstadium in den Tieren. Aufgrund zu starker Nebenwirkungen ist diese Substanz aber nicht für Menschen zugelassen. Neben Capsaicin und Helional aktivieren auch die körpereigenen Endovanilloide den TRPV1-Rezeptor.

Erweiterungsbau am Marien-Hospital Wattenscheid fertiggestellt

Zentrum für Altersmedizin und geriatrische Rehabilitation weist mit drei neuen Geschossen nun 280 Betten auf



Nach nur 15 Monaten Bauzeit hat das Katholische Klinikum Bochum die Erweiterung am Marien-Hospital Wattenscheid abgeschlossen.

Das bisher an zwei Standorten betriebene Zentrum für Altersmedizin und geriatrische Rehabilitation wird dadurch in Wattenscheid konzentriert. Die Geriatrie im Maria-Hilf-Krankenhaus (Bochum-Gerthe) zieht Anfang Dezember nach Wattenscheid um. Es entsteht mit 280 Betten eine der größten und modernsten Geriatrien Deutschlands. Errichtet wurden drei komplett neue Geschosse.

Eine Wahlleistungsstation mit 27 Betten ergänzt die bereits bestehende Komfortstation (35 Betten). Hinzu kommen zwei Regelleistungsstationen. Alle neuen Ein- und Zweibettzimmer sind modern ausgestattet und verfügen über ein eigenes Bad.

Das Zentrum bietet unter einem Dach eine umfassende Versorgung – von

der tagesklinischen und stationären Rehabilitation bis hin zur Behandlung von schwerstkranken Beatmungspatienten. Das Leistungsspektrum umfasst u.a. eine moderne Intermediate Care Station, Endoskopie, nichtinvasive Kardiologie, eine Infektionseinheit sowie hocheffiziente Trainingsmöglichkeiten einschließlich eines Bewegungsbades.

Prof. Ludger Pientka, Klinikdirektor im Marien-Hospital: „Wir wollen dem kranken älteren Menschen möglichst viel Lebensqualität erhalten. Er soll in Würde alt werden können. Das macht die Kunst der Geriatrie aus.“ Für das Katholische Klinikum Bochum (KKB) ist die Erweiterung in Wattenscheid mit einer Investition von rund sechs Millionen Euro eines der größten Projekte der vergangenen Jahre. „Die Menschen werden erfreulicherweise immer älter. Angesichts dieser Entwicklung ist eine leistungsfähige Geriatrie für die Versorgung der Bevölkerung in Bochum und darüber

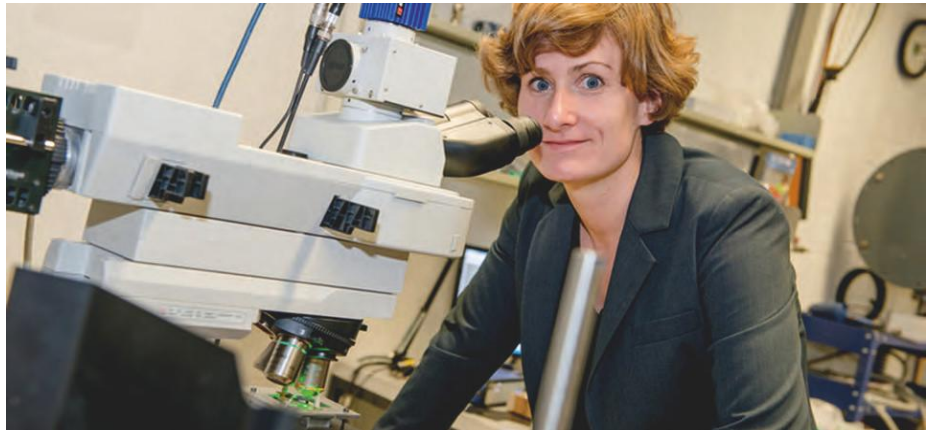
hinaus von hoher Bedeutung“, betont der Medizinische Geschäftsführer des KKB, Priv. Doz. Dr. Christoph Hanefeld. „Das Marien-Hospital ist zudem in das universitäre Gesamtkonzept unseres Klinikums eingebunden. Bei Bedarf kann es auf alle Fachabteilungen zurückgreifen.“

Ingenieure wollen künstliche Luftröhre entwickeln

Die menschliche Lunge verfügt über einen ausgeklügelten Selbstreinigungsmechanismus. Funktioniert er nicht, kann das lebensbedrohlich sein. Ein Team der Fakultät für Maschinenbau geht das Problem an.

Ingenieure um Prof. Dr. Jeanette Hussong von der Ruhr-Universität Bochum wollen erste Schritte unternehmen, um die Technik für eine künstliche Luftröhre zu entwickeln. Die Volkswagenstiftung fördert das Vorhaben im Rahmen der Initiative „Experiment“ mit 76.500 Euro für maximal 18 Monate. Das Programm ermöglicht es Wissenschaftlern zu erproben, ob radikal neue Ideen in der Praxis umsetzbar sind. Das Bochumer Projekt startet Anfang 2017.

Die menschliche Luftröhre ist von einem dünnen zweischichtigen Film bedeckt. Er transportiert Störfriede wie Staubpartikel oder Bakterien aus der Lunge heraus. Ist dieser Selbstreinigungsmechanismus gestört, kann das Krankheiten wie die zystische Fibrose zur Folge haben, die mit einem frühzeitigen Tod einhergehen.



Prof. Dr. Jeanette Hussong möchte die erste künstliche Luftröhre der Welt entwickeln. (Foto: RUB, Marquard)

Flüssigkeitsfilm nachbilden

Das Team vom Bochumer Institut für Thermo- und Fluidodynamik möchte in dem geförderten Projekt ein künstliches Luftröhrenmodell entwickeln und testen. Dazu müssen die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler den gleichmäßigen Flüssigkeitsfilm nachbilden, der der Schlüssel für den Selbstreinigungsmechanismus ist. Genau das ist eine besondere Herausforderung. Der Film muss die Röhre gleichmäßig bedecken und sich entgegen der Schwerkraft bewegen können, um Partikel aus der Lunge heraus zu transportieren. Außerdem

dürfen die bei der Atmung entstehenden Luftströme den Film nicht stören. Das Luftröhrenmodell wollen die Forscher aus einem Stapel von Piezo-Aktoren aufbauen. Diese Ringe wandeln elektrische Spannungen in mechanische Bewegungen um. Sie werden über poröse Zwischenschichten miteinander verbunden, die sich in Form einer wandernden Welle bewegen sollen. Diese Wellenbewegung soll den Flüssigkeitsfilm in der Röhre gleichmäßig verteilen. „Die Arbeiten könnten der erste Schritt in Richtung einer künstlichen Luftröhre sein“, sagt Jeanette Hussong.

L.u.P. GmbH • Labor- und Praxiservice

DIE L.U.P. GMBH – IHR PRAXISPARTNER



Über 20 Jahre Laboranalytik in den Bereichen Klinische Chemie, Hämatologie und Endokrinologie machen unser Zentrallabor zu einem kompetenten regionalen Partner für 1.000 Arztpraxen im Ruhrgebiet und Bergischen Land.

Für eine flexible und kundennahe Logistik führen wir den Probentransport mit einem eigenen Fahrdienst durch; in die Bochumer Innenstadt fahren wir umweltfreundlich per Fahrrad.

Betriebswirtschaftliche Leistungen, wie Buchführung, Einkauf und Weiterbildungen etc. runden unser Leistungsprofil ab.

Besuchen Sie uns im Internet unter www.lupservice-gmbh.de oder sprechen Sie uns direkt unter 0234 – 30 77 300 an.

**L.u.P. GmbH | Labor- und Praxiservice
Universitätsstraße 64 | 44789 Bochum**

Bilderbuch und Kurzfilm helfen Kindern verstehen

Was ist los im Gehirn, wenn es nicht mehr normal funktioniert? Pip und Milli erklären es kindgerecht.

Nach einer Hirnschädigung, zum Beispiel durch einen Schlaganfall oder eine Verletzung, verändert sich das Leben von Patienten und ihren Angehörigen häufig dramatisch.

Schon Erwachsene sind mit den Symptomen oft überfordert. Kinder verstehen erst recht die Welt nicht mehr. Mit einem Kurzfilm zum Thema Gesichtsfeldausfall und einem Bilderbuch über den Schlaganfall haben Neurowissenschaftler der Ruhr-Universität Bochum (RUB) neue Wege gefunden, um Kindern das Verständnis zu erleichtern.

Das Projekt fügt sich ein in die Bemühungen der Bochumer Neurowissenschaftler, Kindern und Jugendlichen die faszinierende Welt des Gehirns zu erklären und sie für neurowissenschaftliche Forschung zu begeistern. Im Rahmen der Ausstellung zum jährlichen Malwettbewerb der International Graduate School of Neuroscience und des Sonderforschungsbereiches 874 wurden nun Film und Buch zum ersten Mal offiziell vorgestellt.

Kinder-Ratgeber geht an den Start

Informationen über die neuropsychologischen Veränderungen, die nach einer Hirnschädigung auftreten können, einfach zu vermitteln, ist Ziel eines groß angelegten Projektes des Neuropsychologischen Therapie-Centrums unter der Leitung von Prof. Dr. Boris Suchan. Nach einem neuropsychologischen Online-Ratgeber für Erwachsene (www.ratgeber-neuropsychologie.de) geht nun eine Version für Kinder an den Start (www.dein-gehirn.com).

Pip und Milli führen durchs Gehirn

Pip und Milli, zwei Nervenimpulse, erklären kindgerecht und einfach, was im Gehirn passiert, wenn zum Beispiel Papa ständig vor Hindernisse läuft, obwohl er doch eigentlich trotz seines Schlaganfalls noch gut sehen kann. Dieses Phänomen erklärt ein

erster Animationsfilm, der in Kooperation mit dem Studiengang Film und Sound an der Fachhochschule Dortmund unter der Leitung von Prof. Dr. Sandra Hacker und dem Fachhochschullabor für Interaktionsfilm Kiu im Dortmunder U unter der Leitung von Harald Opel entstanden ist. Pip und Milli führen durch „Brainpolis“ und zeigen, was im Sehzentrum dieser fiktiven Stadt passiert, wenn ein Patient einen Gesichtsfeldausfall erleidet und infolgedessen nicht mehr alle Teile seiner Umgebung richtig wahrnehmen kann. Das Projekt wird von der Kroschke Kinderstiftung gefördert.

Stau in Opas Kopf

Ebenfalls Teil des Projekts ist das in mehreren Sprachen erhältliche Kinderbuch „Stau in Opas Kopf“. Darin erfährt die Schülerin Frida, dass ihr

Opa Gustav einen Schlaganfall hat. In einfachen Worten lernt das Mädchen, was das eigentlich bedeutet und wie sich Opas Leben nun verändert. Entworfen wurde das Buch von RUB-Studentin Monika Owczarek. Unter Betreuung von Boris Suchan und Privatdozentin Dr. Patrizia Thoma schrieb sie darüber ihre Bachelorarbeit an der Fakultät für Psychologie.

Film- und Buchreihe sind geplant

Der Film und das Buch sind der Beginn einer geplanten Reihe. „Wir würden uns sehr freuen, wenn Film und Buch eine breite Öffentlichkeit erreichen“, sagt Boris Suchan, der Initiator des Projektes. „Beide haben natürlich einen sehr ernsten Hintergrund, aber wer genau hinschaut, wird auch das eine oder andere zum Schmunzeln entdecken.“

VARIÉTÉ et cetera

ARTISTIK.COMEDY.GASTRONOMIE.

**TICKET-
HOTLINE**
0234 13003

3. MÄRZ – 11. JUNI 2017



PROMI
GESCHICHTEN

EIN CHAUFFEUR PACKT AUS!

SHOW Do.-Sa. 20.00 Uhr, So. 19.00 Uhr

WWW.VARIETE-ET-CETERA.DE Herner Str. 299 | Bochum

TICKETS
ab 20,- EUR

Bundesgesundheitsminister Gröhe und NRW-Gesundheitsministerin Steffens besuchen eHealth-Projekte auf der MEDICA

Anlässlich der MEDICA besuchten Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe und NRW-Gesundheitsministerin Barbara Steffens den Landesgemeinschaftsstand „NRW – Gesundheitswirtschaft. Telematik. Telemedizin.“, der von der ZTG Zentrum für Telematik und Telemedizin GmbH organisiert wurde.

Ausgewählte Projekte zeigten Lösungen zur Verbesserung der Notfallmedizinischen Versorgung (NFDN-Sprint), zur Unterstützung der Betreuung von Patientinnen und Patienten mit Herzinsuffizienz (CardioMEMS), zur Optimierung der vernetzten Versorgung u.a. im Bereich Geriatrie (I/E-Health NRW) sowie zur Identifikation geeigneter Diabetes-Apps (AppCheck).



Von links nach rechts: Christoph Stöppler (St. Jude Medical GmbH), Staatssekretärin Martina Hoffmann-Badache (Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen), Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe, Rainer Beckers (ZTG Zentrum für Telematik und Telemedizin GmbH), NRW-Gesundheitsministerin Barbara Steffens, Dr. med. Michael Tenholt (MedQN – Medizinisches Qualitätsnetz Bochum)

Der Landesgemeinschaftsstand „NRW – Gesundheitswirtschaft. Telematik. Telemedizin.“ war zentrale Anlaufstelle rund um die Themen Telematik und Telemedizin. Auch politisch stießen die Themen auf ein immer größer werdendes Interesse. Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe besuchte gemeinsam mit NRW-Gesundheitsministerin Barbara Steffens den NRW-Landesgemeinschaftsstand und informierte sich im Rahmen eines Rundgangs bei ausgewählten Projekten über aktuelle Entwicklungen, Herausforderungen und Möglichkeiten. Mit dem Projekt „I/E-Health NRW“ setzt das Land Nordrhein-Westfalen konsequent das E-Health-Gesetz um. Ziel des Projektes ist es, sektorspezifische Insellösungen für den sektorübergreifenden Austausch elektronischer Daten nutzbar zu machen. Über eine gemeinsame IT-Infrastruktur und standardisierte Schnittstellen soll die Versorgung der Patientinnen und Patienten verbessert werden.

Gröhe und Steffens informierten sich über nutzerinnen- und nutzerorientierte Anwendungen, wie z. B. den elektronischen Arztbrief oder die elektronische Geriatrie-Akte,

die im Rahmen des Projektes entwickelt und erprobt werden sollen.

Zweite Station des politischen Rundgangs war das Projekt NFDN-Sprint, bei dem es um die Vorbereitung des Notfalldaten-Managements als Anwendung der Telematikinfrastruktur geht. Ziel des Pilotprojekts ist die Untersuchung, ob die Anlage von Notfalldaten unter realen Bedingungen in Praxen und einem Krankenhaus funktioniert. In einem Zeitraum von sechs Monaten legen seit Juni 2016 Ärztinnen und Ärzte aus der Region Münster und Umgebung für rund 4.000 Patientinnen und Patienten Notfalldatensätze an.

Um ein Implantat zur Überwachung der Herzinsuffizienz geht es bei dem Projekt CardioMEMS, die dritte Station des Rundgangs. Das CardioMEMS HF-System wird als Implantat zur Überwachung der Herzinsuffizienz eingesetzt. Mit einem implantierten, drahtlosen Mini-Überwachungssensor bestimmen Patientinnen und Patienten ihren Blutdruck direkt von zu Hause aus. CardioMEMS ist die bisher einzige telemedizinische Anwendung mit einem Potenzialbescheid

vom Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA). In einem Kooperationsprojekt von St. Jude Medical, dem Medizinischen Qualitätsnetz Bochum (MedQN) und der ZTG GmbH sollen zudem zukünftig offene Fragen zur Gestaltung des ambulanten telemedizinischen Service des CardioMEMS HF-Systems untersucht werden.

Letzte Station des Rundgangs war das Projekt AppCheck unter besonderer Berücksichtigung einer kürzlich geschlossenen Kooperation zwischen der ZTG GmbH und verschiedenen Diabetesverbänden. Gemeinsam mit der AG DiaDigital hat das Kompetenzzentrum einen systematischen Kriterienkatalog und innovativen Bewertungsprozess für Diabetes-Apps entwickelt und beispielhaft bei drei ausgewählten Apps angewandt.

10 Jahre Mammographie-Screening in Bochum

Vor mehr als zehn Jahren, im November 2006, wurde das Mammographie-Screening-Programm in Bochum für die teilnahmeberechtigten Frauen im Alter zwischen 50 und 69 Jahren aus Bochum, Hattingen und Watten-scheid eingeführt.

Jedes Jahr erkranken in Deutschland mehr als 70.000 Frauen neu an Brustkrebs. Im Rahmen des Screening-Programms wird dieser sehr häufig in einem frühen Stadium diagnostiziert. Die Früherkennung bedeutet für die Teilnehmerinnen nicht nur eine schonendere Behandlung, sondern auch deutlich verbesserte Heilungschancen.

Weitere Vorzüge des Mammographie-Screening-Programms liegen in:

- modernen, strahlungsarmen, gut gewarteten Geräten,
- freundlichen, kompetenten, sich ständig fortbildenden Assistentinnen/Team,
- 2-3facher Befundung der Aufnahmen durch auf Mammographie spezialisierte Ärzte,
- zeitnahe Abklärung von Auffälligkeiten, ggf. einschließlich Gewebeprobeentnahme (Biopsie).

Was damals am ersten Tag mit sechs Untersuchungen begann, steigerte sich rasch auf bis zu 130 Untersuchungen pro Tag an mehreren Mammographie-Geräten.

2012 übernahm Herr Dr. Vollrath vom damaligen Programmverantwortlichen Arzt Herrn Dr. Kindinger das Mammographie-Screening und führte die Arbeit kompetent fort.

Zwei Jahre später schlossen sich die Screening-Einheiten Bochum, Herne und Ennepe-Ruhr zusammen. Kurz darauf erfolgte im Januar 2015 der Umzug an den verkehrsgünstig gelegenen Kurt-Schumacher-Platz 7.



Dr. med. Christian Martini
Leiter des Mammographie-Screening Bochum

Die neuen, hellen und komfortablen Räumlichkeiten bieten nun den Frauen eine angenehme Untersuchungsatmosphäre.

Am 1. April 2017 übergibt Herr Dr. Vollrath die Leitung des Mammographie-Screening Bochum an Herrn Dr. Christian Martini und geht in den wohlverdienten Ruhestand. Dr. Martini beschäftigt sich seit Jahren schwerpunktmäßig mit der Diagnostik der weiblichen Brust und ist seit 2008 für

das Mammographie-Screening-Programm tätig. Er wird das Mammographie-Screening in Bochum als programmverantwortlicher Arzt auch in Zukunft stetig weiterentwickeln.

„Unser Anspruch ist eine schonende und sichere Diagnostik zur Früherkennung von Brustkrebs in einem freundlichen Ambiente.“

Für weitere Informationen:

www.screening-ruhr.de

Email: bochum@screening-ruhr.de

Besuchen Sie uns auf der Bochumer Gesundheitsmesse am 02.04.2017 an Stand Nr. 37.



Medizin Consulting Dautzenberg-Meyer

Heilen mit den Kräften der Natur.

Der Wunsch der Patienten nach naturheilkundlicher Therapie in der alltäglichen Praxis ist sehr groß.

Auf der Suche nach hocheffektiven, aber dennoch gut verträglichen und preiswerten Präparaten wurden drei ätherische Öle fachärztlich entwickelt und erprobt, die diesen Vorgaben voll und ganz entsprechen.

Die Firma Medizin Consulting Dautzenberg-Meyer bietet mit Ihren Produkten sowohl für Patienten der Allgemein- als auch der HNO-Praxis eine wirksame natürliche Therapie ohne Konservierungsstoffe.

ATARIS ist eine Mischung hochwertiger ätherischer Öle mit hervorragenden schleimlösenden, entzündungshemmenden und abschwellenden Eigenschaften, die z. B. als Dampfbad bei Erkältungen segensreiche Wirkungen entfaltet.

NASANA Nasen Öl ist eine pflegende und befeuchtende Naturölmischung zur Linderung bei trockenen Nasenschleimhäuten, Halsschmerzen bei Erkältungen, Räusperzwang und Kloßgefühl.

Sehr empfehlenswert ist das Öl auch zur Begleitbehandlung bei Heuschnupfen.

AURILIO ist ein natürliches und pflegendes Ohren Öl zur Behandlung von schmerzhaften Entzündungen und Juckreiz des Gehörganges sowie zur Vermeidung übermäßiger Ohrschmalzproduktion.

Medizin Consulting Dautzenberg-Meyer

Kurt-Schumacher-Platz 4

44787 Bochum

Tel.: (0234) 13851

e-Mail: medizin-consulting@gmx.de

ATARIS Wellness Ölmischung
schleimlösend
abschwellend
natürlich

NEU

ATARIS®



nur 9,95 €

AURILIO® Ohrenöl
natürlich
pflegend
schützend

NEU

AURILIO®



nur 9,95 €

NASANA Nasenöl
natürlich
befeuchtend
pflegend

NEU

NASANA



nur 9,95 €



Medizin Consulting Dautzenberg-Meyer

Kurt-Schumacher-Platz 4 | 44787 Bochum | Fon (0234) 13851 | e-Mail: medizin-consulting@gmx.de

Fit mit Mutti - Die neue App der BOGESTRA

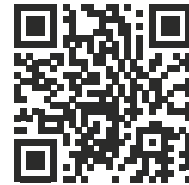
Wer für das neue Jahr die besten Vorsätze gefasst hat, um endlich wieder etwas sportlicher unterwegs zu sein, aber bis jetzt noch nicht so recht „aus dem Quark“ gekommen ist, der sollte sich sputen, denn der Frühling hat schon einen Fuß in der Tür.

Es gibt da ein, zwei ganz einfache Tricks, die dazu noch umweltfreundlich sind: Raus aus dem Auto und rauf aufs Rad wäre schon einmal eine Möglichkeit. Raus aus dem Auto und so viele Wege wie möglich zu Fuß machen, das ginge natürlich auch.

Egal wofür die Entscheidung fällt – mit Mutti, der neuen App der BOGESTRA, ist man rundum mobil und schont die Umwelt, denn sie ist die Dritte im Bunde und steuert den Nahverkehrs-Anteil zum Fitnessprogramm bei. Mutti kennt die schönsten Ausflugsziele für gemütliche Spaziergänge, sie weiß, mit welchem Bus und welcher Bahn man am besten hinkommt und kennt den Fahrplan in- und auswendig. Sie hat alle Fahrpreise im Kopf und das Tollste ist, dass man das Ticket direkt bei ihr kaufen kann.

Mutti hilft auch denen aufs Rad, die sich erst wieder an zwei Räder gewöhnen wollen, denn

selbstverständlich kennt sie auch die Standorte für die beliebten Leih-Fahrräder. Mit vielen weiteren Funktionen lässt sie keine Wünsche offen und ist damit der beste Begleiter für individuelle Mobilität.



Weitere Informationen:
www.keine-ist-wie-mutti.de
www.bogestra.de

APP WECHSELN MIT MUTTI [♥]AUCH AUFS RAD



Mobil. Unterwegs. Tickets. Tarif. Information.

Die praktische App der BOGESTRA.

Jetzt kostenlos runterladen:



#keineistwiemutti

www.keine-ist-wie-mutti.de

Leben Sie, wir fahren.



Synexus - Die kleinen Helden der Medizin

Synexus Clinical Research GmbH gehört zu einem weltweit agierenden Unternehmen, das in eigenen Studienzentren klinische Prüfungen durchführt. Vier dieser Zentren gibt es in Deutschland, darunter eines in Bochum. Jedes Jahr kommen Tausende von Patienten zu den Studienzentren, um sich in Voruntersuchungen für die Eignung von klinischen Prüfungen untersuchen zu lassen. Dabei leisten sie einen ganz wesentlichen Beitrag für die medizinische Forschung. Für die Mitarbeiter in den Prüfzentren ist jeder Studienteilnehmer ein „kleiner Held der Medizin“. Erkrankungen und Beschwerden treffen viele Menschen - leichte, schwere manchmal auch lebensbedrohliche Krankheiten. Damit zukünftig immer mehr Erkrankungen heilbar werden, Therapien schonender verlaufen oder die Lebenszeit und -qualität verlängert wird, sind neue Arzneimittel notwendig.

Viele Studienteilnehmer kommen zu Synexus, weil sie mit ihrer bisherigen Therapie nicht ausreichend zufrieden und an einer neuen Behandlungsoption interessiert sind. Prüfarzte haben oft mehr Zeit für ihre Patienten als dies im

normalen ärztlichen Alltag in einer Praxis der Fall ist. Ein besonderes Argument für Patienten an unser Prüfzentrum zu kommen, ist die Möglichkeit an Gesundheitschecks teilzunehmen. Diese beinhalten z.B. ein großes Blutbild, Lungenfunktionstests und vieles mehr.

Zurzeit bietet das Synexus-Prüfzentrum in der Bochumer Innenstadt im Kortumhaus, Harmoniestraße 1, Studien zu den Erkrankungen Migräne, akute Rückenschmerzen, akute Blasenentzündung, Kniearthrose, erhöhtes Cholesterin, Diabetes und Nierenschwäche, Herzinfarkt als auch Asthma. Dafür können sich Patienten, die diese Erkrankungen haben und an einer neuen Therapie interessiert sind, anmelden. Studienteilnehmer erhalten in Abhängigkeit von der Dauer und dem Zeitaufwand für die Studien eine angemessene Aufwandsvergütung.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Synexus-Website www.synexus-studien.de oder unter der Rufnummer: 0234 - 388 70 216.

Schmerzen durch Arthrose?

Arthrose ist eine Erkrankung, bei der sich der Zustand des Gelenkknorpels verschlechtert. Sie ist eine häufige Ursache für Gelenkschmerzen und kann u.a. Hüft- und Kniegelenke betreffen.

Für zukünftige Arthrose-Studien suchen wir Patienten, die von **Schmerzen durch Hüft- oder Kniearthrose** betroffen sind.

Wenn Sie Interesse an der Teilnahme einer klinischen Arthrose-Studie haben, dann kontaktieren Sie uns bitte.

Mo-Fr 8.00-18.00 Uhr
Tel. **0234 - 388 70 216**



Gesundheitsmesse Bochum
im RuhrCongress
Besuchen Sie uns am Stand 36!



Synexus, Klinisches Prüfzentrum
Harmoniestr. 1 (Kortumhaus) | 44787 Bochum
www.synexus-studien.de

SYNEXUS



Ihr mobiler Pflegedienst

Häusliche Kranken- und Altenpflege

Alltagsbetreuung

Erwachsenenintensivpflege

Portversorgung

Kinderintensivpflege

Hauswirtschaftliche Versorgung

Pflegeberatung

Wir sind ein junges und motiviertes Team examinierter Altenpfleger sowie Gesundheits- und Krankenpfleger, die Ihnen das Leben Zuhause auch mit Handicap ermöglichen.

Wenn es zu einer Pflegebedürftigkeit kommt sind immer viele Fragen zu klären und viel zu organisieren - hier stehen wir Ihnen unverbindlich mit Rat und Tat zur Seite - sprechen Sie uns einfach an!

Diakonie 
Ruhr

Diakonische Dienste Bochum

Ambulante Pflege und häusliche Betreuung

0234 / 50 70 20 ambulant@diakonie-ruhr.de



- Hilfestellung bei der Körperpflege
 - Injektionen, Verbände, Medikamentengabe
 - Pflegenachweis für die Pflegekasse
 - Beratung/Betreuung
 - Alltagsbegleitung jeglicher Art
- www.diakonie-ruhr.de/ambulante-pflege



Sonderteil Pflege und Vorsorge

Alten- und Krankenpflege

Im Falle einer Pflegebedürftigkeit kann der Betroffene zwischen der Pflege zuhause und der Pflege in einem Heim wählen.

Im Falle einer Pflegebedürftigkeit kann der Betroffene zwischen der Pflege zuhause und der Pflege in einem Heim wählen.

Die meisten pflegebedürftigen Menschen wünschen sich zuhause, in der gewohnten Umgebung und im Kreise vertrauter Personen gepflegt zu werden.

Im Zusammenhang mit dem Thema „Pflege“ treten häufig Fragen auf. Einige dieser Fragen möchten wir Ihnen

auf dieser Seite beantworten. Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre Krankenkasse oder an einen von Ihnen ausgewählten Pflegedienst.

Was bedeutet Pflegebedürftigkeit?

Eine Pflegebedürftigkeit liegt grundsätzlich dann vor, wenn ein Mensch wegen Krankheit oder Behinderung Hilfe benötigt.

Die gesetzliche Pflegeversicherung greift nur dann, wenn die Voraussetzungen der gesetzlichen Definition erfüllt sind.

Definition des Gesetzes: „Pflegebedürftig im Sinne des §14 Sozialgesetzbuch XI sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder

seelischen Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens auf Dauer, mindestens jedoch voraussichtlich für sechs Monate, in erheblichem Maße Hilfe benötigen.“



Wir bewegen Menschen!



Sanitätshäuser Bochum | Herne | Witten
Die kompetenten Helfer in Ihrer Nähe

Kompressionsstrümpfe & Bandagen
Orthesen & Prothesen

Brustprothetik & Spezial-Wäsche
Gehhilfen & Gehstöcke

Rollatoren & Rollstühle
Einlagen & Einlagen-Sonderbau

Alltagshilfen
... und vieles mehr, sprechen Sie uns an!



Unsere Sanitätshäuser in Bochum

Sanitätshaus Bochum
Viktoriastraße 66-70 . 44787 Bochum
☎ 0234 5 876 640 . ✉ bochum.mitte@care-center.de

Sanitätshaus am Bergmannsheil
Bürkle-de-la-Camp-Platz 2 . 44789 Bochum
☎ 0234 54 660 532 . ✉ bochum.sued@care-center.de

www.care-center.de

Besuchen Sie uns auf der Gesundheitsmesse. Wir freuen uns auf Sie!

Seriöse Dienstleistungen mit Herz

ZuHausHilfe 

Persönlich • Vertrauenswürdig • Zuverlässig

Seniorenbetreuung



24 Stunden • Stundenweise

Bochum • Alsenstr. 1
Tel: 0234 - 586 70 76-0 • info@zuhaushilfe.de
Mobil: 0173 - 218 99 11

Behinderungen oder Krankheiten im Sinne des Gesetzes sind:

- Verluste, Lähmungen und andere Funktionsstörungen am Stütz- und Bewegungsapparat
- Funktionsstörungen der inneren Organe oder Sinnesorgane
- Störungen des Zentralen Nervensystems wie Antriebs-, Gedächtnis- oder Orientierungsstörungen sowie endogene Psychosen, Neurosen oder geistige Behinderungen.

Pflegekräfte können bei den „Verrichtungen des täglichen Lebens“ Hilfe leisten. Hierzu zählen:

Körperpflege:

- Waschen, Duschen, Baden, Zahnpflege, Kämmen, Rasieren, Toilettengang

Ernährung:

- Mundgerechte Zubereitung oder Aufnahme der Nahrung

Mobilität:

- Aufstehen und Zubettgehen, An- und Auskleiden, Gehen, Stehen, Treppensteigen oder Verlassen und Wiederaufsuchen der Wohnung

Hauswirtschaftliche Versorgung:

- Einkaufen, Kochen, Reinigen der Wohnung, Spülen, Wechseln und Waschen der Wäsche und Kleidung, Beheizen

Was sind Pflegegrade?

Im Zuge der Pflegereform 2016/2017 werden die gesetzlich definierten Pflegestufen 1, 2 und 3 in die neuen Pflegegrade 1, 2, 3, 4 und 5 umgewandelt. Diese Überleitung ist in § 140 Sozialgesetzbuch XI (SGB XI) verankert.

Ab 2017 werden Pflegebedürftige und Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz wie Demenzkranke, längerfristig psychisch Erkrankte oder geistig Behinderte je nach ihrer noch vorhandenen Selbstständigkeit in fünf Pflegegrade 1, 2, 3, 4 und 5 eingestuft und erhalten entsprechende Leistungen aus der Pflegeversicherung. Die drei Pflegestufen sowie die Anerkennung von eingeschränkter Alltagskompetenz z. B. von Demenzkranken („Pflegestufe 0“) werden durch die Pflegegrade ersetzt.

Fünf Pflegegrade statt drei Pflegestufen ab 2017

Mit dem neuen Prüfverfahren NBA („Neues Begutachtungsassessment“) werden Gutachter des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung (MDK) oder anderer Prüforganisationen ab 2017 alle neuen Antragsteller auf Pflegeleistungen persönlich anhand eines Fragenkatalogs auf den Grad ihrer noch vorhandenen Selbstständigkeit hin überprüfen. Entsprechend des Gutachtens entscheidet dann die zuständige Pflegekasse, ob

sie ihrem Versicherten einen Pflegegrad zubilligt oder seinen Antrag ablehnt.

Wie selbstständig ein Antragsteller noch ist, ermitteln die Prüfer mit dem neuen Begutachtungsinstrument NBA nach einem Punktesystem. Dabei gilt: Je mehr Punkte der Begutachtete erhält, einen umso höheren Pflegegrad und umso mehr Pflege- und Betreuungsleistungen genehmigt seine Pflegekasse.

Wir sind Ihr Partner für Inkontinenzprodukte:

- Vorlagen und Windeln
- Katheter, Bein- und Bettbeutel
- Urinalkondome
- ISK (intermittierender Selbstkatheterismus)

Mit viel Einfühlungsvermögen und Fachkompetenz finden unsere Fachberater sicherlich auch für Sie die beste Lösung.

Mediroent GmbH
Heinrich-Hill-Str. 3
45525 Hattingen

Tel: 02324 / 40 200

www.mediroent.de

Warum Pflegegrade statt Pflegestufen?

Lange Zeit hat die deutsche Pflegeversicherung insbesondere die vielen Menschen mit Demenz benachteiligt, die körperlich zumeist noch gesund sind, aber dennoch viel Betreuung und Zuwendung brauchen. Sie erhielten weniger oder vor 2012 so gut wie keine Leistungen von ihren Pflegekassen.

Der Grund: In erster Linie erfuhren körperlich erkrankte Versicherte jeden Alters Unterstützung von der Pflegeversicherung. Denn nur bei körperlichen Erkrankungen und dementsprechend notwendigen Pflegehilfen bei Körperpflege, Ernährung und Bewegung durften die Pflegekassen bislang die Pflegestufen 1, 2 oder 3 und die damit verbundenen Pflegeleistungen genehmigen.

Schrittweise hat der Gesetzgeber seit 2012 daher immer mehr Pflegeleistungen für Demenzkranke und andere Menschen mit dauerhaft erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz wie psychisch Kranke oder geistig Be-

hinderte eingeführt. Das Pflegestärkungsgesetz II bringt ab 2017 endlich eine völlige leistungsrechtliche Gleichstellung von demenzkranken und körperlich erkrankten Pflegebedürftigen: Dann werden Demenzkranke und körperlich Pflegebedürftige, die den gleichen Pflegegrad erhalten und somit ähnlich selbstständig oder unselbstständig eingeschätzt werden, Anspruch auf die gleichen Leistungen ihrer Pflegekassen haben.

Wie erhalten Pflegebedürftige einen Pflegegrad?

Erstantrag bei der Pflegekasse:

Wer ab 2017 erstmals einen Antrag auf Pflegegrad bei seiner Pflegekasse stellt, wird anschließend nach dem neuen Prüfverfahren NBA („Neues Begutachtungsassessment“) persönlich begutachtet. Dabei ermitteln Gutachter des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung (MDK) und anderer Dienste bei gesetzlich Versicherten oder die Medicproof GmbH bei privat Versicherten den Grad ihrer noch vorhandenen Selbstständigkeit und empfehlen ggf. einen Pflegegrad,

in den der Versicherte eingestuft werden sollte. Letztlich entscheidet die Pflegekasse des Antragstellers über die Genehmigung eines Pflegegrades und der damit verbundenen Pflegeleistungen.

Wer bereits eine Pflegestufe hat:

Wer im Jahr 2016 bereits eine anerkannte körperliche Pflegebedürftigkeit hat (Stufe 1, 2 oder 3) und wer eine anerkannte eingeschränkte Alltagskompetenz (sog. „Pflegestufe 0“) hat, wird 2017 nicht erneut begutachtet. Anerkannte Pflegestufen werden automatisch in die neuen Pflegegrade umgewandelt.



**Familien- und
Krankenpflege
Bochum**

www.fundk-bochum.de

- ✓ PFLEGE
- ✓ MENÜSERVICE
- ✓ BETREUTES WOHNEN
- ✓ TAGESPFLEGE

Wir sind seit 1966 gemeinnützig in der ambulanten Pflege tätig. Ergänzend zur Pflege bieten wir eine große Anzahl an Dienstleistungen für Sie an.
Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen.
Wir beraten Sie gerne kostenlos.



Unsere kostenlose Servicenummer:
Tel.: 0800 - 307 96 00

Gründungsmitglied des
Palliativnetz Bochum e.V.
Medizin · Pflege · Hospizarbeit

... eine Spur persönlicher!

Vorsorge

Sterbegeldversicherung Bestattungsvorsorge mit einer Versicherung

Die Sterbegeldversicherung bietet Ihnen ebenfalls die Möglichkeit, finanziell vorzusorgen. Hierbei handelt es sich um eine Kapitallebensversicherung auf den Todesfall, dessen Summe Sie als Versicherungsnehmer frei wählen können.

Je nach Anbieter wird Ihr monatlich eingezahltes Geld im Sterbefall oder bei Erreichen einer bestimmten Altersgrenze ausgezahlt.

Der Vorteil der Sterbegeldversicherung ist die Zweckgebundenheit des gesparten Geldes. Dieses kann nicht für eventuell anfallende Pflegekosten für Sie verwendet werden.

Der Nachteil ist die Altersgrenze, zu der eine Sterbegeldversicherung abgeschlossen werden kann. Üblicherweise liegt diese bei circa 70 Jahren.

Bestattungsverfügung Organisatorische Vorsorge

Mit einer Bestattungsverfügung haben Sie die Möglichkeit, Ihre Vorstellungen bezüglich Ihrer eigenen Beisetzung festzuhalten und eine Art Willenserklärung abzugeben. Dabei können Sie neben der Bestattungsart und der Grabart auch ein Bestattungsunternehmen angeben.

Je nach Wunsch können Sie in der Verfügung lediglich übergeordnete Fragestellungen behandeln oder detaillierte Themen wie die Trauermusik behandeln. Eine Bestattungsverfügung sollte handschriftlich erstellt werden und ein paar wichtige Dinge enthalten:

Die Überschrift und die Einleitung müssen deutlich machen, dass es sich hierbei um eine Bestattungsverfügung handelt. Außerdem müssen Angaben wie der Erstellungsort, das Datum, Ihre Anschrift, Ihr Name und Ihr Geburtsdatum, eine Bestattungs-

art und ein Bestattungsort sowie Ihre Unterschrift enthalten sein.

Um keine Zweifel an der Echtheit der Verfügung aufkommen zu lassen, können Sie diese auch von Ihrem Hausarzt oder einem Notar bestätigen lassen.

Bitte beachten Sie, dass die Ausführungen lediglich einen ersten Überblick bieten und nicht die Beratung durch einen Bestatter oder die Informationen eines Notars ersetzen.

Hier könnte **IHRE ANZEIGE** stehen.
Für Informationen zur Anzeigenschaltung in **BOGESUND**
wenden Sie sich bitte an:

HVF VERLAG

Tel. 0234 - 287 8888 5 | bogesund@hvf-verlag.de

BESTATTUNGEN FINANZIERUNGEN VORSORGEN

Wendland

Veränderung ist Leben.

Sterbegeldversicherung
Treuhand-Absicherung
indiv. Vorsorgen
Pflegeversicherung
Themenbestattungen

seit 1967 in Wanne-Eickel/Herne

Hauptgeschäft

Hauptstr. 85

Filiale

Bielefelder Str. 190



Vorsorge-Beratung

Tel.: 02325 9350-0

www.bestattungshaus-wendland.de



Impressum

Redaktion:

Medizinisches Qualitätsnetz Bochum e.V.
Huestr. 5, 44787 Bochum
Tel. 0234 / 54 7 54 53 | E-Mail: info@medqn.de
Pressereferent Werner Conrad
in Kooperation mit der Agentur Gesundheitscampus
Bochum und dem HVF VERLAG

Verlag, Gestaltung, Druck und Anzeigen:

HVF VERLAG & DRUCK
Inh. Dennis Frank, Postfach 10 07 22, 44707 Bochum
Tel. 0234 / 287-8888-5 - Fax 0234 / 287-8888-7
E-Mail: info@hvf-verlag.de - Internet: www.hvf-verlag.de

Bildnachweis:

Cover ©RuhrCongress Bochum

Ausgabe

Nr. 1 / März 2017
Alle Rechte vorbehalten

Trotz sorgfältiger Prüfung der Einträge und Anzeigen können wir leider keine Haftung für die Richtigkeit und/oder Vollständigkeit der Informationen und Anzeigen übernehmen.

Diese Publikation enthält Informationen zu medizinischen und gesundheitlichen Themen. Diese Informationen sind kein Ersatz für die Beratung durch einen Arzt, Apotheker oder einen anderen Vertreter der Heilberufe und dürfen nicht zur Eigen- oder Fremddiagnose bzw. -behandlung verwendet werden. Bei allen Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt.

Diese Broschüre wurde mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt. Änderungen vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Erlaubnis des Herausgebers / Verlags. Insbesondere Fotos und Illustrationen sind urheberrechtlich geschützt.

© HVF Verlag

Nächste Ausgabe

Die nächste Ausgabe von

BOGESUND

erscheint
im Juni 2017

Fragen, Lob oder Kritik?
- Schreiben Sie uns an
bogesund@hvf-verlag.de

Vielen Dank

Wir bedanken uns für die Unterstützung bei allen Sponsoren der Gesundheitsmesse, der Tombola und bei allen Anzeigenkunden!

Sponsoren der Gesundheitsmesse

Abbott
500,00 €



Berlin Chemie
500,00 €



MSD
600,00 €



Roche
800,00 €



Sponsoren der Tombola

Antje Gottschall -
Ernährungs- und Diätberaterin
AOK NordWest
Care Center Rhein-Ruhr
DRK
Medizin Consulting Dautzenberg-Meyer
et cetera Varieté

Familien- und Krankenpflege Bochum
HomeInstead
Papahn & Papahn GbR
SMZ Physio GmbH
Verkehrswacht
Weight watchers
Weisser Ring e. V.
Winkelmann Hörakustik

Anzeigenkunden

AcuraBo
AOK NordWest
Augusta Akademie / Ev. Stiftung Augusta
Bernd Albers GmbH
BO7 / Auto BO7 GbR
BOGESTRA AG
Care Center Rhein-Ruhr GmbH
COPD Deutschland e.V.
Cyberdyne Care Robotics GmbH
Diakonische Dienste Bochum gGmbH
DRK Kreisverband Bochum e.V.
Eli die Fee Seniorendienst
Ernährungsberatung Antje Gottschall
et cetera VARIETÉ GmbH

Fachverband Deutscher Heilpraktiker e.V.
Familien + Krankenpflege Bochum gGmbH
Herz- und Diabeteszentrum NRW
Medizin Consulting Dautzenberg-Meyer
INAsHD&S
Klinik am Stein
Kock Brillen e.K.
Kolping-Bildungswerk DV Essen GmbH
L.u.P. GmbH
Mammographie-Screening Bochum
mediroent GmbH
Ortho-Mobile GmbH
Orthopädieschuhtechnik Rüdiger Schramm
Papahn & Papahn GbR
Paul Rybarsch Hörgeräte GmbH & Co
Physiotherapie im Europahaus
Praxis für Logopädie – Daniela Feldhoff
RA Schild + Schütze
SBO Senioreneinrichtungen
der Stadt Bochum gGmbH
Synexus Clinical Research GmbH
Verkehrswacht Bochum e.V.
Vitanitas GmbH
Weight Watchers Center Bochum
Wendland Bestattungen GmbH
Winkelmann Hörakustik
ZuHausHilfe

IHR GESUNDHEITSClub



Ortho-Mobile



Gesundheit neu erleben!



in Bochum

- egym-Krafttraining
- flexx-Beweglichkeitstraining
- Krankengymnastik am Gerät
- Physiotherapie, Manuelle Therapie
- Osteopathie
- Atemtherapie
- Beckenbodengymnastik
- Therapeutische Massage, Lymphdrainage
- Kiefergelenksbehandlung (CMD)
- Wärme- und Elektrotherapie
- Rehasport im Verein

Kontakt: 0234 / 92 7227 80
bochum@ortho-mobile.de
www.ortho-mobile-bochum.de

**Kommen Sie zu uns -
wir machen Sie fit!**

3. Obergeschoss
Kurt-Schumacher-Platz 7





AKTIV FÜR IHRE GESUNDHEIT

- Das Haus- und Facharztnetz in Bochum mit über 160 Mitgliedern
 - Chefarztbeirat
 - Patientenbeirat
- Gesundheitsmesse Bochum

Qualität, Kooperation, Information, Patientenorientierung

Kontakt: Netzbüro – Huestr. 5 in 44787 Bochum – Fon: (02 34) 54 7 54 53 – Mail: info@medqn.de – www.medqn.de



BOCHUM

Wir vernetzen Kompetenzen

Unsere Leistungen:

- Technologie- und Netzwerkmanagement
- Flächenberatung
- Gründungsunterstützung

www.gc-bo.de



**GesundheitsCampus
BOCHUM**